

Wandsbek

4 April 2011
25. Jahrgang

Der Wandsbecker Botse

informativ



RENAULT in Wandsbek

Autohaus LANDAHL

Gustav-Adolf-Strasse 84 · 22043 Hamburg
Tel. 040 / 656 60 56 · Fax 6560825



RENAULT

- Neu- und
- Gebrauchtwagen
- Teile - Verkauf
- AU
- KFZ Reparaturen aller Art
- Abschleppservice

Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten

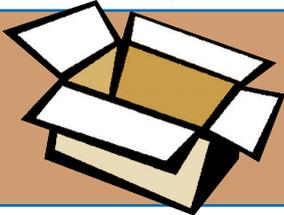
JÜRGEN REBEHN
ELEKTROANLAGEN
GMBH

Mühlenstieg 9 · 22041 Hamburg
Fax: 040-713 9 05-22 · **Tel. 713 55 55**

Internet: www.elektro-rebehn.de
E-Mail: info@elektro-rebehn.de

WERNER KÜRSTEN

seit 1948
Kartonagen und Verpackungsmittel



- Umzugskartons neu und gebraucht
- Versandkartons
- Eigene Fertigung

Walddorferstraße 376 b · 22047 Hamburg-Tonndorf
Tel.: 040-66 77 30 · www.werner-kuersten.de

Autobrände nun auch in Wandsbek

Sinnloser Zerstörungsdrang



Foto Zwerg

kh – Die unheilvolle Serie von Autobränden in Hamburg reißt nicht ab. Jetzt traf es die beschauliche Stichstraße Walter-Frahm-Stieg gegenüber dem Postamt Am Neumarkt in Wandsbek. Dort und auf einer angrenzenden Parkplatzfläche legten Brandstifter in der Nacht zum 27. Februar gegen 3.15 Uhr Feuer. Obgleich die Feuerwehr mit mehreren Löschfahrzeugen schnell zur Stelle war, konnte sie nicht verhindern, dass an drei Personenwagen Totalschäden entstanden und zwei weitere Fahrzeuge durch die Flammen erheblich beschädigt wurden. Dass der Schaden nicht noch viel größer war, ist nur der Tatsache zu verdanken, dass Brandsätze an drei weiteren Pkw glücklicherweise nicht zündeten. Einmal mehr wurde fremdes Eigentum vorsätzlich, mutwillig und aus sinnlosem Zerstörungsdrang vernichtet. Eine bittere Erkenntnis!

Rubriken-Übersicht

| | | | |
|--------------------|-----------------|------------------------|----------------------|
| Journal | Seite 4 | Kultur | Seite 16 |
| Politik | Seite 6 | Damals u. heute | Seite 21 |
| Personell | Seite 8 | Veranstaltungen | Seite 21 + 22 |
| Straßenecke | Seite 10 | Bürgerverein | Seite 23 |
| Historie | Seite 12 | | |

Mecker

GLASEREI IN WANDSBEK FÜR GANZ NORDDEUTSCHLAND

- ▶ Reparaturleistungen
- ▶ Wärme-, Schall- + Einbruchschutz
- ▶ Glasmöbel + Spiegel nach Maß
- ▶ Fenster, Türen in Holz + Kunststoff

TEL.: 040 / 66 21 64 · FAX: 040 / 66 82 333
SVEN REUTER · RAHLAU 54 · 22045 HAMBURG

Bürgerverein Wandsbek von 1848

zusammen mit **Heimatring Tonndorf von 1964** und **Eilbeker Bürgerverein von 1875**

Wandsbek informativ 'Der Wandsbecker Bothe', vormals 'Der Wandsbeker'

Herausgeber: Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V. · Böhmestraße 20
22041 Hamburg (Wandsbek) · Auflage 7.500 Exemplare

Redaktion: Reportagen: Thorsten Richter · Heschredder 90 · 22335 Hamburg
Tel.: 50 79 68 10 · E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de
Verantwortlich für die Rubrik 'Wandsbek historisch': Helmut Fricke
Eckenerstraße 7 · 22045 Hamburg (Tonndorf) · Tel.: 66 59 90 · Fax: 668 46 57
E-Mail: hfricke@t-online.de

Redaktionsschluss am 10. · Anzeigenschluss am 15. des Vormonats.

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

© 2011 Combi-Druck Thorsten Richter e.K. ISSN 0931-0452

Heschredder 90 · 22335 Hamburg · Tel.: 50 79 68 10

E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de

Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit schriftlicher Genehmigung erlaubt.

Wandsbek informativ erscheint zum Monatsersten. Mitglieder erhalten die Zeitschrift kostenlos. Interessenten, die Wandsbek informativ monatlich per Post zugestellt haben möchten, zahlen die Versandkosten von EUR 1,33 + MwSt. pro Ausgabe.

Anzeigen: Werbekontor · Reiner Hansen · Am Neumarkt 20 · 22041 Hamburg
Tel.: 43 18 30-88 · Fax: 43 18 30-89 · Mobiltel.: 0171-54 83 750
E-Mail: werbekontor@t-online.de - Es gilt die Anzeigenpreisliste 8

Anzeigensatz: Stufe 1 GmbH · Frieweg 3 · 23898 Duvensee
Tel. 04543/888-250 · Fax 04543/888-251 · E-Mail: kontakt@stufe-1.de

Druck: Max Siemen KG · Rahlstedter Straße 169 · 22143 Hamburg



Der Mensch geht, aber er läßt uns seine Liebe, seine Heiterkeit, seinen Ernst, seine Weisheit, er läßt uns seinen Geist zurück. Mit diesem lebt er unter den Seinen weiter.

Helpend und tröstend.



BEERDIGUNGSINSTITUT

Bernhard Han & Sohn „St. Anskar von 1880“

Wandsbeker Chaussee 31 · 22089 Hamburg · Tel.: 040-25 41 51 61
Saseler Damm 31 · 22395 Hamburg · Tel.: 040-600 18 20
Tel.: 040-25 41 51 99 · Fax: 040-600 18 299
www.han-bestatter.de · info@han-bestatter.de

Erd-, Feuer-, See- und anonyme Bestattungen
Bestattungsvorsorge-Verträge und Versicherungen

Nutzen Sie die Möglichkeit eines persönlichen Informationsgesprächs in unseren Besprechungsräumen, rufen Sie uns an oder senden Sie uns eine E-Mail.

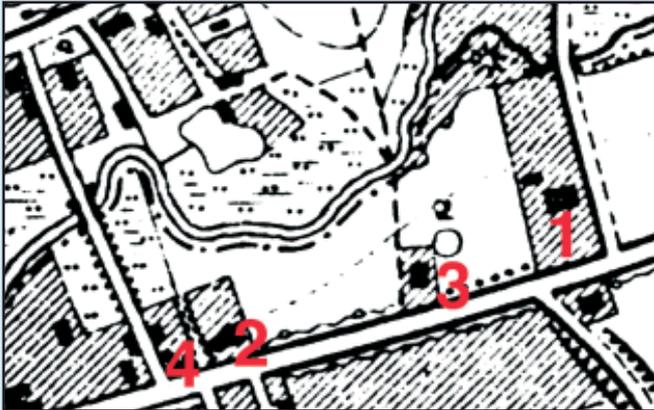


Zum Titelbild

Das Luftbild zeigt die Straßensituation Ahrensburger Straße / Ölmühlenweg. Die weißen, während des 2. Weltkrieges errichteten Wohnblocks, sind durch die Straßen Wandsedamm und Wandsetwiete erschlossen. Vom Schafsteg, der zur Wandse führt, getrennt, sind im Bild links unten weitere Wohngebäude zu sehen, die auf dem ehemaligen Gelände der Bettfedernfabrik Lepin errichtet worden sind. Siehe dazu den Beitrag auf Seite...

Das Luftbild stellte freundlicherweise Matthias Friedel zur Verfügung, der katalogisierte Aufnahmen von fast allen Hamburger Straßen gemacht hat. Abzüge von diesen Aufnahmen kann jeder Interessent erwerben und digital oder als Abzug per Post bekommen.

MF Matthias Friedel - Luftbildfotografie, Tel. 555 05 750.
Email: hamburg@luftbilder.de - Internet: www.luftbilder.de



Auf der Gebietskarte von 1880 sind von dem Vorwerk Mühlenbeck eingezeichnet: das ehemalige Verwalterhaus (1) und die Toppsche Schmiede (2). Die Bettfedernfabrik ist durch die 3 gekennzeichnet und an der Position 4 liegt die alte Gaststätte Zur Hopfenkarre, die es schon vor 1635 dort gab.

Auf diesem Gebiet standen von etwa 1706 bis 1872 Gebäude des Meierhofs Mühlenbeck, einem Vorwerk des Wandsbeker Gutshofes. Der damalige Gutsbesitzer, dem auch die Ortschaften Hinschenfelde, Tonndorf und Jenfeld gehörten, richtete den landwirtschaftlichen Betrieb ein, um die weiten Anfahrtsstrecken von Marienthal zu vermeiden. Die Ländereien des Vorwerks reichten von der Straße Bei der Hopfenkarre bis zum Pulverhof in Tonndorf und von der Wandse über einen Teil Jenfelds bis nach Horn. In der Tonndorfer Schulchronik ist vermerkt, dass Klein-Tonndorf dem Gutsbezirk zugeschlagen worden sei. Mühlenbeck war damals der Name der Wandse und Meierhof wurde das Vorwerk genannt, weil dort hauptsächlich Milch erzeugt wurde. Die Wirtschaftsgebäude des Hofgeländes standen an der Hauptstraße nach Lübeck bis über den Schafsteg hinaus. Dazu gehörte auch eine Schmiede, die an der Ahrensburger Straße kurz vor der Hopfenkarre ihren Standort hatte (Foto oben links). Sie ist mit dem Namen ihres letzten Besitzers als Toppsche Schmiede (abgebrochen 1905) in die Chroniken eingegangen. Den Abschluss bildete die Gaststätte Hopfenkarre, die schon während des 30-jährigen Krieges Erwähnung fand. An der Stelle des alten Verwalterhauses des Vorwerks befand sich bis zum 2. Weltkrieg die Villa des ehemaligen Wandsbeker Stadtrates Bruno Fischer (Foto oben rechts, 1919), nach dem das Gelände Fischers Park benannt wurde.

Archiv Fricke

www.bentien-bestattungen.de

Bentien Söhne „ST. ANSCHAR“

BESTATTUNGSUNTERNEHMEN
SEIT 1895 IN 4. GENERATION

- Individuelle Sterbevorsorge-Beratung
- Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen
- Hausbesuche, eigener Trauerdruck
- Übernahme sämtl. Bestattungsangelegenheiten
- Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung



Tag & Nacht erreichbar
040 - 68 60 44

Litzowstr. 13 ■ 22041 Hamburg (Wandsbek)

Meiendorfer Str. 120 ■ 22145 Hamburg (Rahlstedt) ■ 040 - 678 16 47

WARNHOLZ Immobilien GmbH



Wir suchen laufend



Grundstücke, Häuser und Wohnungen zum Verkauf und Vermietung.

Keine Kosten für den Verkauf und die Vermietung, solide und diskrete Abwicklung, fachliche Beratung!

Treptower Str. 143 • Tel. 647 51 24 • Fax 647 01 68
email@warnholz-immobilien.de
www.warnholz-immobilien.de



Tonndorfer Apotheke immer aktiv für Ihre Gesundheit.

Inhaberin Hien Nickel

durchgehend geöffnet • kostenloser Botendienst

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8.00 - 18.30 Uhr • Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

Tonndorfer Hauptstraße 53 • 22045 Hamburg
(Nähe S-Bahn Tonndorf und Pflegezentrum ProVital)

Telefon: 66 18 75 • Telefax: 66 07 39

Unser nettes, kompetentes Team freut sich auf Ihren Besuch.

Ihr Druckservice in Wandsbek!

- Grafik-Design und Druck aus einer Hand
- Broschüren, Magazine, Festschriften, Vereinszeitungen
- Flyer, Plakate, Folder, Visitenkarten
- Folienschriften, Schilder, Stempel
- Präsentations-Displays



Dammwiesenstraße 25 • 22045 Hamburg • Tel. (040) 67 94 00 60

sofort möbel

sofortMöbel: superAuswahl – superService – superPreise

EINFACH SCHNELLER SCHÖNER WOHNEN

ENTDECKEN

Sie auf 1.800 qm eine traumhafte Möbelauswahl für all Ihre Wohnwünsche zum erschwinglichen Preis.

ERLEBEN

Sie kompetente Beratung und komfortablen Service durch unser fachkundiges Personal.

ERFREUEN

Sie sich sofort an Ihren Möbeln dank Sofort-Mitnahme und Blitz-Lieferung.

HH-Wandsbek • Am Neumarkt 38 • www.sofort-moebel.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10-19 Uhr • Sa. 9-16 Uhr

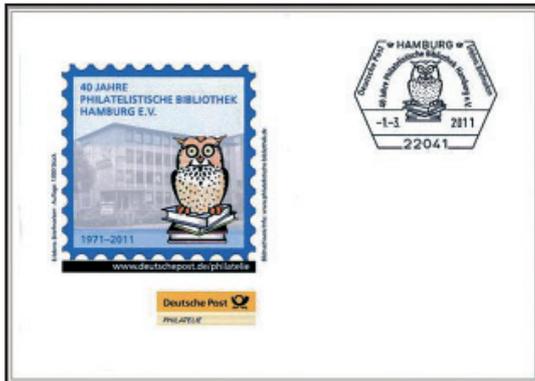
Sonderausstellung im Bezirksamt

40 Jahre Philatelistische Bibliothek

tr - Am 1. März wurde das 40-jährige Bestehen der Philatelistischen Bibliothek Hamburg e.V. gefeiert. Diese Spezialbibliothek ist eine bundesweit anerkannte Einrichtung und bietet einen umfangreichen Bestand an Literatur zu allen Gebieten der Philatelie und Postgeschichte.

Im Herzen von Wandsbek, in der Schloßstraße 12, befindet sich seit mehr als zehn Jahren der Sitz der Philatelistischen Bibliothek. Sie wurde 1971 in der Poststraße gegründet. Gestern wie heute bereichert sie den Bezirk mit einem umfangreichen Bestand an Spezialliteratur. Aus Anlass des 40-jährigen Bestehens präsentierte die Bibliothek eine Sonderausstellung im Bezirksamt. Bezirksamtsleiterin Cornelia Schroeder-Piller zur Ausstellungseröffnung: „Bis heute wird die Bibliotheksarbeit überwiegend von Ehrenamtlichen geleistet. Ich danke allen Mitgliedern und ehrenamtlichen Mitarbeitern für ihr Engagement! Interessierte finden für fast alle Fragen rund um das Thema Briefmarken die passende Literatur.“ Philatelistische Bibliothek Hamburg e.V., Schloßstraße 12 Tel.: 251 23 40, E-Mail: auskunft@philatelistische-bibliothek.de, Internet: www.philatelistische-bibliothek.de Öffnungszeiten: Di 14.00 - 18.00 Uhr, Do 14.00 - 19.00 Uhr, 1. Sa im Monat 10.00 - 13.00 Uhr.

Anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Philatelistischen Bibliothek gab es dort ein Sonderpostamt, wo dieser Umschlag mit dem Sonderstempel 'Bibliotheks-eule' zu erhalten war.



BÜRGERVEREIN WANDSBEK VON 1848 e.V. Einladung zur Jahreshauptversammlung

am Donnerstag, dem 14. April 2011, um 19.00 Uhr im Gesellschaftshaus Lackemann, Litzowstr. 8 (hinter dem Quarree).

Tagesordnung

- Eröffnung
 - 1:1: Wahl eines Versammlungsleiters
 - 1.2: Ehrung der verstorbenen Mitglieder
 - 1:3: Ehrung langjähriger und Begrüßung neuer Mitglieder
- Allgemeines
 - 2.1: Vorlage des Jahresberichtes und Aussprache
 - 2.2: Bericht des Schatzmeisters
 - 2.3: Bericht der Rechnungsprüfer
 - 2.4: Entlastung des Vorstandes
- Turnusmäßige Wahlen

| | |
|---------------------------|------------------------------|
| <i>Amt</i> | <i>bisherige Amtsinhaber</i> |
| 3.1: Zweiter Vorsitzender | Dr. Wolfgang Paul |
| 3.2: Dritter Vorsitzender | Karl-Heinz Zwerg |
| 3.3: Schatzmeister | Bernd Schumacher |
| 3.4: Schriftführer | Mike Amelang |
| 3.5: Rechnungsprüfer | Joachim Ewald |
| 3.6: Ehrenratsmitglieder | Walter Runge |
- Verschiedenes

Der Vorstand freut sich, dass Holger Gnekow, Vorsitzender von CITY-WANDSBEK, als Gastredner gewonnen werden konnte, und hofft auf eine rege Teilnahme der Vereinsmitglieder an der Jahreshauptversammlung.

Ingrid Voss, 1. Vorsitzende
Dr. Wolfgang Paul, 2. Vorsitzender

Nur noch ein leeres Gehege

Die Ziegen im Eichtalpark

th - Es war eine hervorragende Kombination: Direkt neben dem gut besuchten Kinderspielplatz im Eichtalpark tummelten sich bis zu 30 Ziegen. An den Tieren hatten nicht nur die Kinder, sondern auch die Senioren vom benachbarten Matthias-Claudius-Heim ihre Freude. Die Familie Volk, die auf dem ehemaligen Hofgelände der Hinschenfelder Bauern Burmester wohnte, hat 16 Jahre die Ziegen in dem Gehege gehalten und gepflegt. Jetzt sind sie fortgezogen und mit ihnen die Ziegen, was den Spielplatz ärmer macht. Ob die Verwaltung es schaffen wird, den Wunsch der Bezirkspolitiker umzusetzen, das Ziegengehege wieder zu beleben, darf in Zweifel gezogen werden. Großes Fotos Fricke, kleine Fotos M. Wieprecht



Bühnenakteure für Sommerfest gesucht

tr - Das diesjährige Sommerfest, verbunden mit einem verkaufsoffenem Sonntag, findet vom 17. bis 19. Juni auf dem Wandsbeker Marktplatz statt. Für das Bühnenprogramm werden noch Gruppen und Künstler gesucht. Musik, Schülerebands, Tanz, Sportdarbietungen, kleines Theater und Comedy - alle, die sich gern dem Publikum präsentieren, die auf sich aufmerksam machen und über sich informieren möchten, sind eingeladen, sich am Bühnenprogramm zu beteiligen. Interessenten schicken bitte eine kurze Bewerbung per E-Mail an citymanager@city-wandsbek.de mit Kontaktdaten und ersten Informationen, es wird zurückgerufen.

Neuer Internet-Auftritt des Bürgervereins

khz - Klar gegliedert, übersichtlich und sehr ansprechend präsentiert sich der Bürgerverein Wandsbek seit Ende Februar auf seinen durch Stefanie Völzer, Web-Designerin aus Tönndorf, völlig neu gestalteten Internetseiten.

So können unter www.buergerverein-wandsbek.de beispielsweise die Veranstaltungen des Bürgervereins nicht nur unter der Rubrik 'Aktuelles' gelesen werden, sondern sie werden auch im 'Veranstaltungskalender' angezeigt, in dem der betreffende Kalendertag farbig unterlegt ist. Auf fast allen anderen Seiten verweisen rot markierte Stichworte auf Beiträge zu den jeweiligen Themen, die mit einem Mausklick aufgerufen werden können.

Ebenso kann hier jetzt die aktuelle Ausgabe von Wandsbek-Informativ eingesehen und gelesen werden. Dadurch steht die beliebte Monatsschrift nunmehr einem sehr viel größeren Leserkreis als bisher zur Verfügung.

Gleiches gilt für das Heimatmuseum, das auf einer eigenen Seite dargestellt wird und dessen Bekanntheitsgrad durch den neuen Internet-Auftritt gefördert werden dürfte.

Finanziert wurde die Neugestaltung der Internetseiten durch den 1955 gegründeten Heimatring Wandsbek, der sich die Förderung des Heimatmuseums zum Ziel gesetzt hat.

Hochspannungskabel wurden ausgetauscht



Über Tonndorf verlaufen von Süd nach Nord – so auch über den Friedhof und die Wandse – Hochspannungskabel. Nicht weil die Kabel ermüden und reißen könnten, wurden sie von Spezialisten ausgewechselt, sondern weil sie auf Dauer ihre Leitfähigkeit verlieren und es so zu Stromverlusten kommt. Mit ausgeklügelten Techniken haben die Höhenarbeiter dafür gesorgt, dass bei einem eventuellen Wegrutschen eines Kabels, unter ihnen niemand zu Schaden kommen kann. Foto Fricke

Bahnprojekt S 4

tr – Der Bau einer S-Bahn-Verbindung zwischen Hamburg und Ahrensburg nimmt Realität an. Das Bundesverkehrsministerium hatte am 28.2. seine grundsätzliche Bereitschaft erklärt, das Millionenprojekt mit zu finanzieren.

Erstmals hatten sich die beiden Bundesländer Hamburg und Schleswig-Holstein gemeinsam für den Bau der S-Bahn-Linie eingesetzt. Bei einem weiteren Termin im Bundesverkehrsministerium soll jetzt über die Details der Finanzierung gesprochen werden.

Die Ausschreibung der Vorentwurfsplanung kostet etwa 2,5 Millionen Euro und wird den Bau der geplanten Doppelgleise genauer unter die Lupe nehmen, um am Ende zu einer recht genauen Kostenrechnung zu kommen. Derzeitige Schätzungen belaufen sich auf 350 Millionen Euro.

Wettbewerb 'Sterne des Sports'

nt - Erstmals wird sich ganz Hamburg dieses Jahr, dank der Zusammenarbeit mit der Hamburger Volksbank, am großen Wettbewerb um die 'Sterne des Sports', beteiligen können. Die 'Sterne des Sports' sind eine Auszeichnung, die an Sportvereine für ihr soziales Engagement vergeben wird. Der gesellschaftliche Einsatz innerhalb des Breitensports wird mit diesem Preis belohnt, nicht die sportliche Höchstleistung.

Als Stadtstaat lobt Hamburg die Sterne des Sports in Silber aus. Der Träger des großen Sterns in Silber geht auf der Bundesebene danach in das Rennen um den Großen Stern des Sports in Gold, der vom Bundespräsidenten in Berlin feierlich überreicht wird. Zusätzlich erhalten die ersten drei Plätze einen Geldpreis:

1. Platz: 5.000 Euro (großer Stern in Silber)
2. Platz: 2.500 Euro (kleiner Stern in Silber)
3. Platz: 1.500 Euro (kleiner Stern in Silber)

Bewerben können sich ab sofort Vereine, die sich über ihre sportlichen Angebote hinaus in besonderer Weise gesellschaftlich engagieren. Das Spektrum der möglichen Themen reicht von Gesundheit oder Integration über Familie, Senioren, Gleichstellung, Klima- und Umweltschutz bis zu Ehrenamtsförderung und Vereinsmanagement. Die Jury wird die Projekte auf Kreativität, Innovation und den erzielten Erfolg prüfen.

Die 'Sterne des Sports' sind eine Initiative des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) und der Volksbanken Raiffeisenbanken. Alle Informationen zum Wettbewerb finden Interessierte unter www.hamburger-sportbund.de



**SBI
BELLINGRODT**
Immobilien

Elisenstraße 15
22087 Hamburg
Telefon 25 30 78-0
Telefax 250 70 94

Zuverlässige Verwaltung

Vermietung - Verkauf

Ihr Immobilienmakler seit 30 Jahren
info@bellingrodt.de • www.bellingrodt.de

RECHTSANWÄLTE



Michael Pommerening

Erb-, Straßenverkehrs- und Mietrecht
Familien- und Arbeitsrecht

Carsten Dreckmann

Mediator
Erb-, Grundstücks- und Vertragsrecht
Wohnungseigentum- und Baurecht

Schloßstraße 6 (Haspa-Haus) · D-22041 Hamburg (Wandsbek)
 Telefon (040) 68 11 00 · Telefax (040) 68 72 13
 e-mail: office@rae-wandsbek.de · www.rae-wandsbek.de

Zahnärzte

Köser, Sörensen und Hoffmann

• Implantate • Laser • Digitale Abdrücke



Wandsbeker Marktstraße 169 • Tel: 040-68 69 99 • www.zahn.se

„Die Eine“
 seit mehr als 20 Jahren in Wandsbek!

Rechtsanwältin

Gabriela Hempel

Fachanwältin für Familienrecht

Tel.: 040 - 68 21 16

Mobil: 0172 - 420 75 69

Fax: 040 - 68 21 15

Tätigkeitsschwerpunkte:

Arbeitsrecht • Strafrecht

Verkehrsrecht • Mietrecht

Scheidungsrecht

Schloßstraße 2 (im HASPA-Haus)
 22041 Hamburg-Wandsbek

Wandsbeker Politik

Bürgerschaftswahl - Wahlergebnisse

tr - An der Wahl der Hamburgischen Bürgerschaft am 20. Februar nahmen 308.665 Wandsbeker teil. Für die Wahl zur Bezirksversammlung Wandsbek waren es 318.850, da an dieser Wahl auch EU-Bürger teilnehmen durften.

Alle Ergebnisse der Bürgerschafts- und Bezirksversammlungswahl (so auch die nachfolgenden Zusammenstellungen) – einschließlich der Ergebnisse in den Wahlkreisen des Bezirks – können der Internetseite des Statistikamtes Nord entnommen werden:

<http://xyz.statistik-nord.de/wahlabend/index.php>

Wahlstimmen der in die Bürgerschaft einziehenden Parteien im Vertriebsraum von Wandsbek-informativ nach Stadtteilen:

| Stadtteil | CDU | SPD | GRÜNE | LINKE | FDP |
|----------------------|--------|--------|-------|-------|-------|
| Eilbek | 5.323 | 14.893 | 3.461 | 1.929 | 1.691 |
| Jenfeld | 4.718 | 11.530 | 1.040 | 1.526 | 1.079 |
| Marienthal | 5.141 | 8.105 | 1.642 | 710 | 1.916 |
| Farmsen-Berne | 8.799 | 25.300 | 3.478 | 2.773 | 2.355 |
| Rahlstedt | 26.706 | 60.060 | 8.196 | 6.292 | 7.581 |
| Tonndorf | 3.421 | 7.797 | 1.175 | 868 | 901 |
| Wandsbek | 8.600 | 22.124 | 3.578 | 2.684 | 2.174 |

Ergebnisse der in die Bürgerschaft einziehenden Parteien nach Wahlkreisen:

Wahlkreis 11 Wandsbek, Marienthal, Tonndorf, Jenfeld, Eilbek

Wahlberechtigte: 75.486 / Wahlbeteiligung: 52,0 %
 Gültige Stimmzettel: 37.463 / ungültige Stimmzettel: 1.636
 Gültige Stimmen: 184.772

| Partei | Stimmen | Prozent |
|-----------|---------|---------|
| CDU | 45.903 | 24,8 % |
| SPD | 87.989 | 47,6 % |
| GRÜNE/GAL | 18.855 | 10,2 % |
| DIE LINKE | 11.747 | 6,4 % |
| FDP | 12.213 | 6,6 % |

Wahlkreis 12 Bramfeld, Farmsen-Berne

Wahlberechtigte: 76.791 / Wahlbeteiligung: 53,3 %
 Gültige Stimmzettel: 39.029 / ungültige Stimmzettel: 1.772
 Gültige Stimmen: 192.492

| CDU | 42.942 | 22,3 % |
|-----------|---------|--------|
| SPD | 103.273 | 53,7 % |
| GRÜNE/GAL | 17.740 | 9,2 % |
| DIE LINKE | 13.466 | 7,0 % |
| FDP | 10.102 | 5,2 % |

Wahlkreis 14 Rahlstedt

Wahlberechtigte: 65.288 / Wahlbeteiligung: 55,1 %
 Gültige Stimmzettel: 34.511 / ungültige Stimmzettel: 1.350
 Gültige Stimmen: 170.911

| CDU | 46.452 | 27,2 % |
|-----------|--------|--------|
| SPD | 84.483 | 49,4 % |
| GRÜNE/GAL | 14.350 | 8,4 % |
| DIE LINKE | 10.165 | 5,9 % |
| FDP | 9.791 | 5,7 % |

Von den 17 Hamburger Wahlkreisen ziehen insgesamt 71 Direktkandidaten in das Parlament ein. Die restlichen 50 Sitze werden dann prozentual nach den Ergebnissen der Parteien über die Landesliste ermittelt.

Folgende Kandidaten im Vertriebsraum von Wandsbek-informativ haben aus den Wandsbeker Bürgerschaftswahlkreisen sicher ein Mandat erhalten:

Wahlkreis 11 (Wandsbek): Ralf Niedmers (CDU), Jan Balcke (SPD), Juliane Timmermann (SPD), Olaf Duge (GRÜNE/GAL).

Wahlkreis 12 (Bramfeld, Farmsen-Berne): Thomas Kreuzmann (CDU), Ingo Egloff (SPD), Carola Thimm (SPD), Jens-Peter Schwiager (SPD).

Wahlkreis 14 (Rahlstedt): Karl-Heinz Warnholz (CDU), Elke Badde (SPD), Ole Buschhüter (SPD), Ulrike Hanneken-Deckert (SPD).

Bezirksversammlung - Wahlergebnisse

tr - Gewinner der Wahl der Hamburger Bezirksversammlungen ist die SPD mit 170 Abgeordneten, die sich auf die sieben Parlamente in Altona, Bergedorf, Eimsbüttel, Hamburg-Nord, Harburg, Hamburg-Mitte und Wandsbek verteilen. Die CDU ist mit insgesamt 89 Politikern vertreten, die GAL mit 52, Die Linke mit 25 und die FDP mit 25. An der Wahl der Bezirksversammlung haben 182.125 Wähler teilgenommen; das entspricht einer Wahlbeteiligung von 57,1%.

Bezirkslistenstimmen:

| Partei | Stimmen | Partei | Anzahl der Sitze |
|-----------|---------|-----------|------------------|
| CDU | 232.068 | SPD | 27 |
| SPD | 400.317 | CDU | 16 |
| GRÜNE/GAL | 94.943 | GRÜNE/GAL | 7 |
| FDP | 61.680 | FDP | 4 |
| DIE LINKE | 45.172 | DIE LINKE | 3 |

Sitzverteilung:

Gewählt wurden über die Wahlkreise folgende Kandidaten:

| | | |
|--------------|-------------------------|-----------|
| Wahlkreis 11 | Timmlau, Dennis | CDU |
| Wahlkreis 11 | Stehn, Timo | CDU |
| Wahlkreis 11 | Schünemann, Rainer | SPD |
| Wahlkreis 11 | Freund, Ingo | SPD |
| Wahlkreis 11 | Mahler, Claudia | SPD |
| Wahlkreis 11 | Dr. Posner, Christine | SPD |
| Wahlkreis 11 | Stoye, Cornelia | GRÜNE/GAL |
| Wahlkreis 11 | Schultz, Gernot | DIE LINKE |
| Wahlkreis 12 | Böttger, Olaf | CDU |
| Wahlkreis 12 | Kreuzmann, Thomas | CDU |
| Wahlkreis 12 | Pochnicht, Lars | SPD |
| Wahlkreis 12 | Krahl, Christine | SPD |
| Wahlkreis 12 | Heeder, Carsten | SPD |
| Wahlkreis 12 | Buttler, Marc | SPD |
| Wahlkreis 12 | Paustian, Dennis | GRÜNE/GAL |
| Wahlkreis 12 | Ehlers, Anke | DIE LINKE |
| Wahlkreis 14 | Folkers, Claudia | CDU |
| Wahlkreis 14 | Dr. Gürth, Gisbert | CDU |
| Wahlkreis 14 | Badde, Elke | SPD |
| Wahlkreis 14 | Kocherscheid-Dahm, Lars | SPD |
| Wahlkreis 14 | Ludwig-Kircher, Michael | SPD |
| Wahlkreis 14 | Grapentin, Justin | SPD |

Gewählt wurden über die Bezirkslisten folgende Kandidaten:

| | |
|-----------------------|-----------|
| Quast, Anja | SPD |
| Wagner, Hauke | SPD |
| Melzer, Leni | SPD |
| Klier, Hans-Joachim | SPD |
| Schuchardt, Ortwin | SPD |
| Warncke, Jürgen | SPD |
| Bumann, Rolf-Jürgen | SPD |
| Hahn, Sebastian | SPD |
| Wegener, Jan | SPD |
| Markwardt, Brigitte | SPD |
| Pape, Peter | SPD |
| Buse, Philip | CDU |
| Graage, Eckard | CDU |
| Schmidt, Christa | CDU |
| Kukuk, Axel | CDU |
| Hoppermann, Franziska | CDU |
| Niehaus, Sören | CDU |
| Zechendorf, Susanne | GRÜNE/GAL |
| Duge, Olaf | GRÜNE/GAL |
| Nack, Joachim | GRÜNE/GAL |
| Schultz, Vasco | DIE LINKE |
| Daniel, Helga | FDP |
| Abend, Klaus-Dieter | FDP |
| Dr. Kluth, Thomas | FDP |

Die Kandidaten Kreuzmann (12, CDU), Badde (14, SPD), Duge (Bezirksl., GRÜNE/GAL) und Dr. Kluth (Bezirksl., FDP) wurden auch in die Bürgerschaft gewählt. Sollten sie ihr Mandat in der Bezirksversammlung nicht annehmen, kommt es hier zu Nachbesetzungen.

Altbürgermeister beim Forum

mp - Im März hatte das Wandsbeker Forum erneut prominenten Besuch: den auch auf Bundesebene seit langer Zeit sehr aktiven und erfolgreichen Bundestagsabgeordneten und ehemaligen Hamburger Bürgermeister (1974 bis 1981) Hans-Ulrich Klose.

Schwerpunkt der Diskussion war erstmals im Gesprächskreis die Außenpolitik. Der 1937 in Breslau geborene Referent konnte aus seinem außerordentlichen Erfahrungsschatz berichten und auch differenzierte Fragen ohne Schwierigkeiten präzise beantworten. Dabei ging es zunächst um die deutsch-amerikanischen Beziehungen, für deren Pflege und Vertiefung sich Klose zeit lebens engagiert hat. Sein Hintergrundwissen, geprägt durch über 150 Aufenthalte in den USA, beeindruckte besonders und erlaubte den Diskussionsteilnehmern vorher nicht bekannte Einblicke in Zusammenhänge und Denkweisen. Über Gedanken zur aktuellen und zukünftigen Politik der Vereinigten Staaten ging es dann auch noch zu weiteren weitpolitisch aktuellen Themen und hierbei insbesondere Pakistan, Iran, Irak und Libyen.

Der Vorsitzende Michael Pommerening und die Zuhörer dankten Hans-Ulrich Klose für seine höchst informativen Ausführungen und dafür, dass er sich trotz persönlicher Sorgen und einer Vielzahl anderer Termine die Zeit für die das Wandsbeker Forum genommen hatte.

Anzeigenannahme: **WERBEKONTOR**

R. Hansen

Tel.: 43 18 30-88
Fax: 43 18 30-89

oder unterwegs:
0171-548 37 50

Ottmar Frank

Concordia-Gastronomie
+ Partyservice

*Herzlich
willkommen!*

Räumlichkeiten
für bis zu
250 Personen!

Unsere kombinierbaren Räumlichkeiten

- Gaststube/Restaurant bis 70 Personen
- Festsaal bis 160 Personen
- Clubräume 16 und 40 Personen
- Biergarten



Osterkamp 59 · 22043 Hamburg
Tel. 040/656 3429 · Fax 22073 49
Mobil 0171/756 2102

Öffnungszeiten Restaurant und Gaststube:
Mo – Fr · ab 16 Uhr · Küche bis 21.30 Uhr
Sa + So · ab 11 Uhr · Küche bis 20.00 Uhr

www.concordia-gastronomie.de



HANSEATISCHES PFLEGE-TEAM Ihr Pflegedienst in Hamburg

Benötigen Sie kompetente Pflege oder Hilfe?

**Wir beraten und kümmern uns um Sie –
und das sehr gerne. Rufen Sie uns an.**

NEU 689 15 457

Info-Büro: Wandsbeker Königstr. 39 · 22041 Hamburg
Pflegehotline: 879 70 500 · Fax: 689 15 458

www.hptpflegeteam.de

Eckhoffplatz 28 (im Ärztehaus, 1. Etage), 22547 Hamburg

**Gern begrüßen wir Sie
in unseren NEUEN Räumen.**

- ★ MENSCHLICHKEIT
- ★ ZUVERLÄSSIGKEIT
- ★ KOMPETENZ
- ★ EHRLICHKEIT
- ★ PERSÖNLICHE ZUWENDUNG

Wir pflegen Sie mit dem Einsatz
und Respekt mit dem auch wir einmal
gepflegt werden möchten!

Vorsorge für schwere Krankheiten

Was tun, wenn der Chef ausfällt?

Schlaganfall, Herzinfarkt, Krebs sind die häufigsten diagnostizierten schweren Krankheiten. Jede dieser Diagnosen ist eine persönliche Katastrophe. Und für viele Unternehmer können begleitend zu einer Krankheit noch erhebliche finanzielle und organisatorische Sorgen dazukommen: Wer betreut die Kunden? Wer führt bestehende Aufträge aus? Wer generiert Neugeschäfte?

In dieser Situation ist Entlastung gefragt, damit der Unternehmer oder Angestellte, der sonst vielfältige Aufgaben im Betrieb wahrnimmt, sich voll und ganz auf die Genesung konzentrieren kann und der Betrieb weiterlaufen kann. Eine Berufsunfähigkeitsversicherung bietet dies nur teilweise. Denn nicht jede schwere Krankheit mündet in der Berufsunfähigkeit. Bei einer plötzlichen schweren Erkrankung braucht das Unternehmen in aller Regel eine unbürokratische Unterstützung, die sofort eintritt.

Eine Herausforderung auch für die Hamburger Sparkasse als größte Mittelstandsbank der Metropolregion. Zur Absicherung der Firmen- und Unternehmenskunden hat sie ein eigens auf dieses unternehmerische Risiko zugeschnittenes Vorsorgeangebot ins Programm genommen: den Haspa Unternehmerschutz.

Dieser bietet Soforthilfe bei schweren Erkrankungen. Die sogenannte „Schwere-Krankheiten-Versicherung“ umfasst folgende Vorteile:

- Sofortzahlung nach ärztlicher Diagnose einer der versicherten 41 Krankheiten
- Freie Entscheidung über die Verwendung der ausgezahlten Versicherungssumme
- Eine Vertragsverlängerung erfolgt ohne neue Gesundheitsprüfung
- Auf Wunsch lebenslange Absicherung ohne Altersgrenzen
- Kostenlose Versicherung der Kinder bis 18 Jahre



Leiter des Haspa-Firmenkundencenters: Carsten Hopf

„Eine klassische Absicherung der Berufsunfähigkeit kommt bei Unternehmern häufig zu kurz“, weiß Carsten Hopf, Leiter des Haspa-Firmenkundencenters Wandsbek. Im Fall einer Erkrankung braucht ein Geschäftsführer neben regelmäßigen Zahlungen zur Aufrechterhaltung des Lebensstandards in der Regel auch eine Einmalzahlung zur Wiederherstellung der Gesundheit, zur Einsetzung eines Interims-Managers oder für bauliche und organisatorische Maßnahmen.

Haben Sie Fragen oder suchen Sie eine neue, solide Bankverbindung für Ihr Unternehmen?

Ihr Ansprechpartner rund um die Themen **Finanzierung, Vorsorge, Anlage, Leasing und Auslandsgeschäft:**

Carsten Hopf,
Leiter Firmenkunden-Center Wandsbek,
Kontakt Tel.: 040/3579-1850
Fax: 040/68 91 39 13
E-Mail: carsten.hopf@haspa.de

Max P., 40, Hamburger Unternehmer, bezahlt monatlich einen Beitrag in Höhe von 110 Euro für seinen Haspa UnternehmerSchutz. Falls er eine schwere Krankheit bekommt, wird ihm eine Leistung in Höhe von 200.000 Euro ausgezahlt, sobald die fachärztliche Diagnose vorliegt.

Haspa
Hamburger Sparkasse

Firmenkunden-Center Wandsbek
Schloßstraße 6, 22041 Hamburg
Tel. 040 / 35 79-18 50

Wandsbek personell

Älteste aktive Übungsleiterin Deutschlands

Gertrud (Trudel) Märzel

tr – Der Turn- und Sportverein Wandsbek-Jenfeld von 1881 e. V. feierte den 100. Geburtstag seines Ehrenmitglieds Gertrud Märzel am 21. Februar mit einem umfangreichen Festprogramm. Die Jubilarin wurde mit einem Polizei-Oldtimer-Käfer zum Vereinshaus im Bekkamp 27 gebracht, wo sie von den geladenen Gästen aus Politik und Sport, sowie dem Chor der Hamburger Hochbahn AG empfangen wurde. Nach vielen Gratulationsreden kam der Höhepunkt des Tages: Das Vereinsheim wurde nach ihr benannt und erhielt den Namen 'Gertrud Märzel Haus'.

1918 trat Gertrud Märzel mit sieben Jahren auf ärztlichen Rat wegen einer Rückenverkrümmung in den TuS Wandsbek '81 ein. Schon 1920 wurde sie Vorturnerin bei den Knaben des Vereins. Neben dem Turnen, der Leichtathletik und dem Handballspiel war sie auch als Handballschiedsrichterin tätig.

Ein Höhepunkt ihrer sportlichen Laufbahn war ihre Teilnahme an der Arbeiter Olympiade 1929 in Wien. Als Übungsleiterin führte sie mit einer Tanzgruppe drei Tänze vor. Noch heute nimmt sie jedes Jahr an den internationalen Treffen der Ehemaligen von Atus, Arbeiter Turn- und Sportbund, teil (Freundeskreis ehemaliger Arbeitersportler).

1934 wird der Arbeiter-Turn-Verein TuS Wandsbek '81 auf Druck der Nazis aufgelöst. Gertrud Märzel wirkte darauf im Farmsener Sportverein und in Wandsbek '61 als Übungsleiterin.

Am 22. August 1945 gehörte sie zu den Gründungsmitgliedern vom TSV Wandsbek-Jenfeld v. 1881 e. V.. Die erste Übungsstunde mit 30 Sportlern hatte vier Tage vorher, am 18. August 1945, auf dem Sportplatz Friederichshöh unter der Leitung von Gertrud Märzel stattgefunden.

In den Jahren 1945 bis 1948 hat Sie als Übungsleiterin die Jugendabteilungen (Turnen, Leichtathletik und Volkstanz) maßgeblich mit aufgebaut. Das Kinderturnen hat sie 1948 gegründet, aufgebaut und bis 1960 als Übungsleiterin betreut.

1959 gründete Gertrud Märzel die Gymnastik-Abteilung im Barsbütteler-Sportverein (BSV), 1960 die Kinder-Turnabteilung und betreute diese als Übungsleiterin. Diese sportlichen Tätigkeiten im BSV gab sie 1991 mit 80 Jahren in jüngere Hände.

Im Februar 1976 wurde mit Hilfe von Gertrud Märzel im TSV Wandsbek-Jenfeld die Senioren-Abteilung gegründet. Diese leitet sie bis heute.

1981 erhielt sie den Ehrenbrief des Deutschen Turner-Bundes.

2002 erfolgte der Eintrag in das 'Guinnessbuch der Rekorde' als älteste Übungsleiterin Deutschlands.

Gertrud Märzel war neben dem Engagement für ihre Familie und ihrer 45-jährigen Berufstätigkeit bei der Hamburger Hochbahn immer ehrenamtlich in den Sportvereinen tätig.

Das Angebot vom Hamburger Sportbund 'Turnen für Ältere' nahm sie 50 Jahre lang jeden zweiten Samstag im Monat bis 2004 wahr.



Das Vereinsheim heißt jetzt 'Gertrud Märzel Haus'. Manfred Sommer (1. Vorsitzender TSV Wandsbek-Jenfeld) und Gertrud Märzel nach der Tafel-Enthüllung. Foto Richter

Klein, aber mit großem Service

Immobilienkaufmann André Spitze

»Das Wort Immobilie konnte André Spitze fast eher sagen, als Mama und Papa«. Aber Spaß bei Seite, der ausgewiesene Immobilienkaufmann André Spitze wuchs in einem familiären Umfeld auf, in dem durch seinen Vater und Großvater dieser Begriff und alles was dazu gehörte, alltäglich war.

Nach seiner Ausbildung und der daran anschließenden sechsjährigen Berufspraxis bei renommierten Hamburger Immobilienbüros, hat der 31-jährige Jungunternehmer 2006 sein eigenes Büro mit Schwerpunkt auf Wohnimmobilien gegründet.

Bei ihm sind die Kunden gut aufgehoben, die persönlich von immer dem selben Ansprechpartner betreut werden möchten, denen traditionelle Werte wichtig sind und die von ihrem Immobilienmakler, über die normale Betreuung hinaus, mehr erwarten. Er bietet seinen Klienten einen rundum Wohlfühlservice an, der kaum noch Wünsche offen lässt. Wie für jeden Kaufmann ist ein abgeschlossenes Geschäft das Ziel seiner Bemühungen. Für André Spitze geht es jedoch um mehr. Er liebt seinen Beruf und möchte, dass alle Beteiligten auch noch lange nach ihrer Vertragsunterzeichnung ebenso zufrieden sind, wie am ersten Tag. Eine heute eher seltene Tugend, die aber langfristig gesehen für alle Beteiligten das Beste sein dürfte.

Wer sich in seine vertrauensvolle »Maklerobhut« begibt, kann sich gelassen zurücklehnen und seinen Rundumservice genießen, der eigentlich bei allen Maklern selbstverständlich sein sollte. Von der Marktwertmittlung bis hin zur Beurkundung sorgt er ganz persönlich für einen möglichst reibungslosen und professionellen Ablauf und trägt somit wesentlich dazu bei, dass alle Beteiligten nicht nur das Gefühl bekommen das Richtige getan zu haben. Über die normale Maklertätigkeit hinaus ist er sich auch nicht zu schade bei der Organisation des Umzugs zu helfen, eine Wohnungs- oder Haussanierung durchführen zu lassen oder den Einbau einer neuen Küche zu veranlassen – alles mit der dafür nötigen Überwachung der durchzuführenden Arbeiten.

Es ist beruhigend zu wissen, dass es in der heutigen schnelllebigen Zeit, in der es häufig nur auf schnelle Profite ankommt, noch junge Menschen gibt, die versuchen diesem Trend entgegen zu wirken. André Spitze ist einer von ihnen.

H. M. Reinartz



Barbara Robertson

Med. Fußpflege
Podologie

Wandsbeker Königstraße 11
22041 Hamburg
Telefon: 040 / 68 91 15 52

Kaufen Sie bei unseren Inserenten!

... die mit ihrer Werbung die kostenlose Verteilung dieser vom Bürgerverein Wandsbek herausgegebenen Zeitschrift ermöglichen!

HYPOXI-STUDIO WANDSBEK

Flacher Bauch und straffe Haut ohne quälende Sit-ups

Kundenstimmen:

Ich habe es geschafft

Obwohl ich recht schlank war, 1,70 m und 63 kg, hatte ich meine Problemzonen (vor allem mein Bauch) und habe es geschafft, in 6 Wochen 4 kg abzunehmen und wiege jetzt nur noch 59 kg. Ich hoffe mein Gewicht zu halten, ansonsten weiß ich, wo ich in kürzester Zeit Hilfe bekomme. K. P.

Kein Hirngespinnst

Da ich in der letzten Zeit 5 kg zugenommen hatte und meine neuen Kleider mir nicht mehr passten, habe ich mich entschlossen, es mal mit der Hypoxi-Therapie zu versuchen. Und siehe da, ich habe nicht nur eine straffere Haut bekommen, sondern ich hatte innerhalb von 8 Wochen mein altes Wunschgewicht wieder. Was auch ganz wichtig ist, dass das ganze Ambiente in dem Studio unheimlich super ist und alle wahnsinnig nett und zuvorkommend sind. Da bringt es doppelt so viel Spaß, etwas für seine Traumfigur zu tun. Wenn ich irgendwann mal wieder in der Verlegenheit bin und ein wenig zugenommen habe, werde ich auf alle Fälle wieder in das Hypoxi-Studio gehen, weil es keine bessere Alternative gibt. S. L.

Ich bin total zufrieden!

Durch meine Schwangerschaft vor vier Jahren hatte ich sehr zugenommen und wollte jetzt meine alte Figur wiederhaben. Am Anfang glaubte ich nicht, dass es mit Hypoxi klappt, aber jetzt nach sechs Wochen Training bin ich total zufrieden. In der kurzen Zeit habe ich viel an Umfang, d. h. 8 cm an der Taille, 6 cm am Bauch und 7 cm am Gesäß und auch an den Oberschenkeln je 6 cm abgenommen sowie 9,5 kg an Gewicht. Jetzt kann ich endlich wieder ohne Frust in Boutiquen stöbern und neue Klamotten kaufen. Es macht jedes Mal mehr Spaß ins Hypoxi Studio zu gehen. S. T.



Gutschein:
für eine kostenlose
Probebehandlung
inkl. individueller
Beratung und
Körperanalyse
Gültig bis zum 30.4.2011



HYPOXI-Studio Alstertal
Stadtbahnstraße 32a · 22393 Hamburg
Telefon 040/38 65 07 34 · www.hypoxistudio-alstertal.de

HYPOXI- Studio Wandsbek
Wandsbeker Zollstraße 141-143 · 22041 Hamburg
Telefon: 040/68 91 65 53 · www.hypoxistudio-wandsbek.de

Ohne Begeisterung schlafen die besten Kräfte unseres Gemütes. Es ist ein Zunder in uns, der funken will.
Johann Wolfgang von Goethe, dt. Dichter, 1749 - 1832

Werbe- und Anzeigenberatung:
Reiner Hansen
WERBEKONTOR

Am Neumarkt 20 · 22041 Hamburg
Telefon: 43 18 30-88 · Telefax: 43 18 30-89
Mobil: 0171-548 37 50 · werbekontor@t-online.de

Großes Ostergewinnspiel



Wie viele Osterhasen haben sich in unserer Apotheke versteckt?

Wir wünschen Ihnen ein frohes Osterfest!

Holen Sie sich Ihre Teilnahmekarte in der Adler Apotheke ab.

Es warten viele schöne Gewinne auf Sie!
Unsere Osteraktion läuft vom 01.04. - 26.04.2011.

Die Gewinner werden benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Wandsbeker Marktstraße 73
22041 Hamburg
Tel. 040 - 68 94 200
www.adler-apotheke-hh.de



W i r w i s s e n w a s w i r k t .

Straßenecke

Die Redaktion hat seit der 1980er Jahre bereits zahlreiche Wandsbeker Straßennamen in der Rubrik Straßenecke erklärt. Diese Serie wird in loser Folge fortgesetzt.

Nachfolgend werden die Straßen vorgestellt, die nach einem Wandsbeker Bürgermeister ihren Namen erhielten.

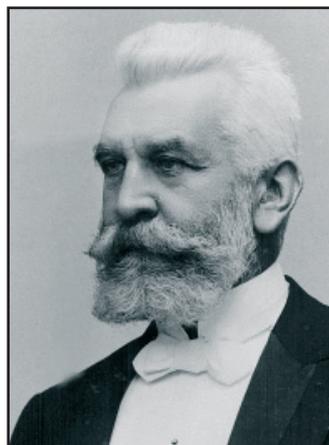
Von Helmuth Fricke



Lesserstraße

Hinschenfelde, vorher hieß ein Teil Bramfelder Straße

Wilhelm Lesser (1813 - 1889) war in der Zeit von 1870 bis 1882 der 1. Bürgermeister der neuen Stadt Wandsbek. Während seiner Amtszeit entstand das Wandsbeker Wappen, das noch heute von Vereinen und vielen anderen Institutionen genutzt wird. 1887 wurde Lesser zum Ehrenbürger ernannt. Die neu ausgebaute Verbindungsstraße nach Norden erhielt 1891 ihm zu Ehren den Namen Lesserstraße.



Rauchstraße

Marienthal, vorher Schröderstr.

Eduard Rauch (1844 - 1931) war von 1888 bis 1912 Oberbürgermeister von Wandsbek. Seines verdienstvollen Wirkens für die Stadt wegen wurde er 1912 zum Ehrenbürger ernannt. In seine Amtszeit fallen u.a. die Eingemeindung Hinschenfeldes, die Elektrifizierung und die Wasserversorgung vom Großen See. Die frühere Schröderstraße erhielt seinen Namen noch zu seinen Lebzeiten im Jahr 1929.



Puvogelstraße

Wandsbek, vorher v.d.Tannstr.

Friedrich Puvogel (1836 - 1907) führte in Wandsbek eine Druckerei und war als Verleger und Lokalhistoriker tätig. Er ließ 'Claudius' Blatt 'Der Wandsbeker Bote' 1859 als Wochenblatt und ab 1897 als Tageszeitung wieder erscheinen. 1941 wurde sie eingestellt. In seiner Geburtsstadt war Puvogel 1873 bis 1907 Zweiter Bürgermeister. Für sein Wirken verlieh ihm die Stadt 1906 die Ehrenbürgerwürde und nannte ihm zu Ehren 1907 den auf dem Marktplatz errichteten Brunnen Puvogel-Brunnen.



Rodigallee

Marienthal, Jenfeld; vorher Jüt-horn-, dann Hindenburgallee

Erich Wasa Rodig (1869 - 1940) war als Nachfolger von Eduard Rauch Oberbürgermeister von 1913 bis 1931. Im Jahr seines Todes wurde ihm das Ehrenbürgerrecht zugesprochen. Er hat Wandsbek als Wohn- und Industriestadt gefördert und hielt die Eingliederung Wandsbeks nach Hamburg schon in den 1920er Jahren für erforderlich. In seine Amtszeit fiel die Eingemeindung der Nachbarorte Tonndorf und Jenfeld (1927).



Dellestraße

Jenfeld, vorher Estorffstraße

Gustav Delle (1880 - 1945) war als gelernter Handwerker (Maler) und Gewerkschaftler von 1919 Stadtrat in Wandsbek und dann 1931 bis 1933 Zweiter Bürgermeister. Er betreute und sanierte das Gut Holstenhof und verwaltete ein Altersversorgungsheim sowie das Wandsbeker Waisenhaus. Er wurde nach der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten abgesetzt und politisch verfolgt.



Heinrich-Müller-Stieg

Wandsbek

Heinrich Müller (1885 - 1966) war als Beamter im Wandsbeker Stadtbauamt tätig, wurde Stadtrat, war aber während des 3. Reiches von 1933 bis 1945 gezwungen in der privaten Bauwirtschaft zu arbeiten. Nach dem Krieg war er von 1945 bis 1950 Ortsamtsleiter, danach bis 1954 Bezirksleiter in Wandsbek. Müller hat viel für den Wiederaufbau des Bezirkes getan.

GRABMALGESCHÄFT PETER NAGEL

Inhaber: S. Peterson



GRABMALE · RENOVIERUNGEN · NACHSCHRIFTEN

TONNDORFER HAUPTSTRASSE 22 · 22045 HAMBURG · TELEFON 668 16 85 · FAX 668 47 28

Ziehen im Bauch und Rücken?

Aneurysma der Bauchaorta?

Bei Ziehen im Bauch und Rücken denken wir häufig, die Wirbelsäule ist schuld. Die Beschwerden können beispielsweise aber auch auf ein Aneurysma hinweisen.

Bei einem Aneurysma der Schlagader (= Arterie) zeigt deren Gefäßwand an irgendeiner Stelle eine Ausbuchtung oder Ausweitung. Dies tritt nur äußerst selten und wenn, dann zu 90 % bei der Bauchaorta auf. Sie ist die größte Schlagader, in der das Blut vom Herzen weg fließt.

Ein Aneurysma kann erblich bedingt sein. Es kommt häufiger bei Männern als bei Frauen und meist erst bei über 50jährigen vor. Als anfällig dafür gelten beispielsweise Raucher. Zu den Risikofaktoren für eine Gefäßverengung zählen unter anderem hoher Blutdruck und Fettstoffwechselstörungen.



Der Verlauf und die Prognose bei einem Bauchaortenaneurysma hängen von der frühzeitigen Erkennung und angemessenen Behandlung ab. Wichtige Rollen spielen, wo das Aneurysma liegt und wie groß es ist. Große Aneurysmen kann ein Arzt meist ertasten, kleinere lassen sich durch Ultraschalluntersuchungen feststellen. Der behandelnde Mediziner beugt einer Ausweitung in der Regel schon vor, indem er Risikofaktoren wie Bluthochdruck und Fettstoffwechselstörungen behandelt. Rät ein Hausarzt alle drei bis sechs Monate zu Ultraschallkontrollen, sollte der Patient diese zu seinem Schutz wahrnehmen. Bei Ausdehnungsgefahr oder großem Durchmesser des Aneurysmas - die Gefäßwand kann ab einem Durchmesser von ca. 4,5 cm bereits reißen - ist eine Operation angezeigt.



„Es gibt zwei operative Alternativen“, sagt Dr. Peter Breuer (Foto), „die Versorgung durch eine Stentprothese oder die offene Operation. Bei der Stentprothese wird ein Kunststoffrohr in der Aorta verankert, welches den erweiterten Gefäßabschnitt ersetzt.“ Diese Methode ist wenig belastend, aber nur in 50 bis 60% der Fälle anwendbar. Der Gefäßchirurg aus Wandsbek erläutert hierzu: „Ein mindestens 1 cm langer Abschnitt der Aorta unter den Nierenarterien wird benötigt, um das Rohr verankern zu können. Da liegt oft das Problem.“ Die offene Operation dagegen ist bei jedem Aneurysma

durchführbar. Der Eingriff ist für ältere Patienten jedoch sehr belastend. Er kann in spezialisierten Zentren mit vertretbarem Risiko durchgeführt werden. Der Chefarzt des Gefäßzentrums Ost schränkt ein: „Für ältere herz- oder lungenkranke Menschen ist das Risiko einer offenen Operation oft zu groß.“ Erfolgte die offene Operation, sind 6 Monate mäßige körperliche Anstrengung einzuhalten. Folgeeingriffe oder Nachkontrollen werden selten nötig.

Wer einen Stent bekommen hat, muss dagegen lebenslang mit Nachkontrollen rechnen. Sie beginnen schon kurz nach Setzen des Stents. „Damit wird sichergestellt, dass die Lage einer eventuell verrutschten Prothese frühzeitig korrigiert werden kann“, erklärt Dr. Peter Breuer die Maßnahme bleibender Kontrollen. Langfristig genügen sie in der Regel allerdings jährlich.

Näher Informationen sind auf Wunsch zu erhalten unter Telefon-Nr.: 18 18-83 1241 oder per E-Mail: p.breuer@asklepios.com

Abteilung Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie lädt Interessierte ein:

Brustwiederherstellung nach Brustkrebs

Chefarzt Dr. Klaus Müller erklärt Methoden und beantwortet Fragen.

Nächste Termine: 14.04.2011, 12.05.2011 und 09.06.2011, jeweils 18 - 20 Uhr

AK Wandsbek • Alphonstr. 14 • Kleiner Speisesaal

Klinik Wandsbek

Dipl.-Kfm **Otto-A. Peters**
Steuerberater

E-Mail: OAP-STB@t-online.de
Internet: www.oap-stb.com
Fon: 040-69 44 09-0
Fax: 040-69 44 09-10

Zertifiziertes QM-System
ISO 9001:2000

Friedrich-Ebert-Damm 85 b
22047 Hamburg

Informieren Sie sich im Internet über mein Angebot,
oder schauen Sie einfach 'mal vorbei!

Blumen-Gauk

Inh. Anke Lehmann

Blumen · Kränze · Dekorationen

Wandsbeker Marktstrasse 173-177
22041 Hamburg
☎ 040/68 43 25 · Fax: 040/652 11 57

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

SIE SIND DIE APRIL-GEWINNERIN
ZWEIER COCKTAILS IM PLAZA!

Foto: Reiner Hansen

HERZLICH WILLKOMMEN IM

PLAZA

RESTAURANT BAR CAFE

WANDBEKER MARKTPLATZ 1 • 22041 HAMBURG
TEL.: 040-68 94 65 51 • FAX: 040-68 94 65 52
E-MAIL: GASTRO@PLAZA-HAMBURG.DE
WWW.PLAZA-HAMBURG.DE

Wandsbek historisch

Bis nach dem Krieg ein großes Unternehmen

Bettfedernfabrik Leppin

Von Helmuth Fricke

Informationen über die Bettfedernfabrik in der Ahrensburger Straße sind nur mündlich überliefert. Auf dem großen Fabrikgelände, das sich einst von der Hauptstraße zwischen Hamburg und Lübeck am Schafsteg bis zur Wandse herunter erstreckte, sind inzwischen Wohngebäude errichtet worden.

Die Fabrik wurde 1808, wie alte Firmenbriefe ausweisen, gegründet und führte die Besitzernamen Perelis & Pollak. Später waren R. Hausburg und M. Helbing* die Inhaber, bevor das Unternehmen im letzten Jahrhundert dann unter dem Namen Paul Leppin & Co geführt wurde. Der Zweck der Firma war unter allen Besitzern die Reinigung, Bleichung und Festigung von Federn und Daunen in großen Mengen. Außer dem Inlandgeschäft, wurden auch Kunden im Ausland beliefert.

Im vorderen Teil des Grundstücks, direkt an der Ahrensburger Straße, wurden noch vor dem 2. Weltkrieg drei Wohnblocks in hufeisenförmiger Anordnung errichtet. Erst lange nach der Kriegszeit wurde das Fabrikgebäude, zu dem auch eine Lagerhalle und ein hoher Schornstein gehörten, abgerissen und eine architektonisch interessante Wohnanlage errichtet, die 1975 bezogen wurde.

Fortsetzung auf Seite 14

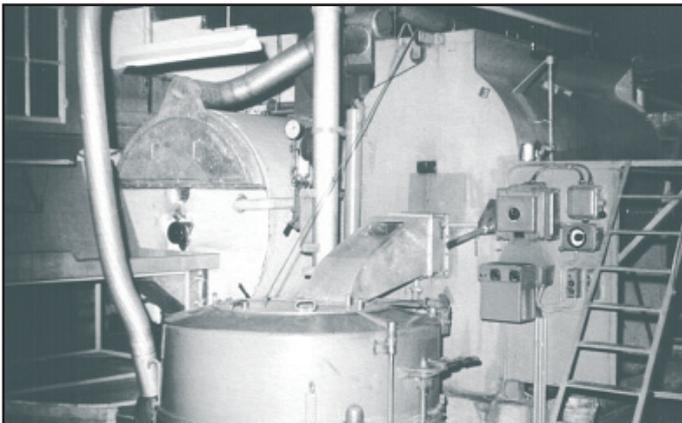
Das Wandsbeker Heimatmuseum dankt den Familien Leppin und Zerck für die freundlicherweise überlassenen Fotos aus ihrem Besitz. Dieter Saggau, dem Ehepaar Helbing und Rosemarie Schmid gilt Dank für ihre Informationen.



Briefkopf der Bettfedernfabrik im Jahr 1929.



Außer den vielen Frauen, die der Betrieb beschäftigte, befeuerte dieser Mann den Dampfkessel, der für den Maschinenbetrieb erforderlich war.



Mitte links:
Eine große Zahl von Kesseln war für die unterschiedlichen Arbeitsvorgänge erforderlich.

Mitte rechts:
Für die Herstellung der verschiedenen Textilien und Bezüge waren Näherinnen beschäftigt.

Links:
Diese Aufnahme aus der Nachkriegszeit zeigt einen Firmenwagen im Eingangstor an der Ahrensburger Straße, direkt neben dem Schafsteg. Rechts sind die Wohnblocks am Wandsedamm zu sehen.



* Carl Max Helbing (1878-1932) war ein Sohn von Christoph Heinrich Helbing, der die Branntweinbrennerei seines Vaters übernommen hatte und den ehemaligen Mühlenbetrieb zu einer großen Brennerei und einem bedeutenden Hefehersteller ausbaute. Der Name und die Produktpalette des Unternehmens wurden in den nachfolgenden Jahrzehnten mehrfach geändert. Es arbeitet noch heute am selben Platz unter dem Firmennamen Ohly.

RECHTSANWÄLTE

Dr. Wolfgang PAUL • Gerhild PAUL

Wandsbeker Marktstraße 91 · 22041 Hamburg · Tel. (040) 652 40 81 · Fax (040) 65 72 99 68
e-mail: info@rechtsanwaelte-paul.de · Internet: www.rechtsanwaelte-paul.de

Tätigkeitsschwerpunkte:
• **Zivilrecht** • **Schiffahrtsrecht** • **Versicherungsrecht**
Interessenschwerpunkte:
• **Baurecht** • **Verwaltungsrecht**

Tätigkeitsschwerpunkte:
• **Familienrecht** • **Arbeitsrecht** • **Erbrecht**
Interessenschwerpunkte:
• **Gesellschaftsrecht** • **Mietrecht**



Ein kleiner Ausschnitt der zur Zeit stattfindenden großen Muster-Ausstellung von Bodenplatten und Fliesen im Lüchau Bauzentrum in der Kattunbleiche 23, sowie von Zäunen und modernen, stilvollen Sichtschutzsystemen für Garten und Terrasse

Holen Sie sich den neuen Gartenkatalog! Wir geben Ihnen Starthilfe in die neue Saison.

•Gutschein für 20 Liter Blumenerde



Gratis für Sie!

**Coupon bitte ausfüllen !
Bei Ihrem nächsten Einkauf
in jedem unserer 6 Standorte einlösbar.**

Name/Vorname

Straße/Nr.:

PLZ/Ort

E-Mail



Oder einfach online blättern unter www.luechau.de



Rissener Str. 142
22880 Wedel
Tel.: 0 41 03 / 80 09-0
Fax. 0 41 03 / 1 60-88

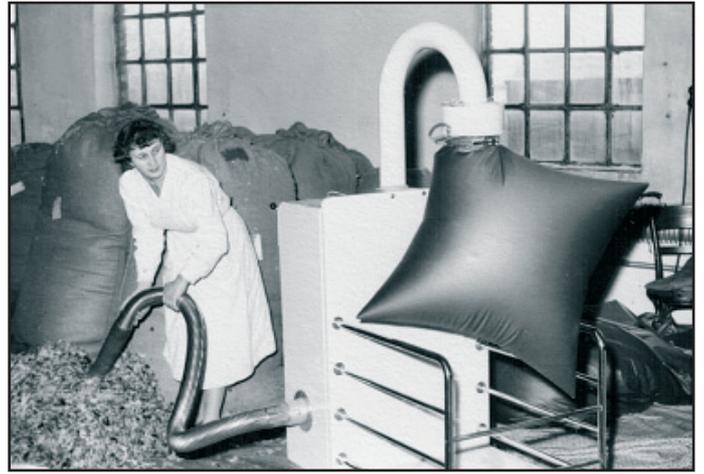
Daimlerstr. 11
25337 Elmshorn
Tel.: 0 41 21 / 79 08-0
Fax. 0 41 21 / 79 08-45

Gärtnerstr. 88
25469 Halstenbek
Tel.: 0 41 01 / 47 61-0
Fax. 0 41 01 / 47 61-14

Winsbergring 7
22525 HH-Volkspark
Tel.: 0 40 / 85 39 09-0
Fax. 0 40 / 85 39 09-99

Kattunbleiche 23
22041 HH-Wandsbek
Tel.: 0 40 / 48 50 98-30
Fax. 0 40 / 48 50 98-39

Großer Sand 71
25436 Uetersen
Tel.: 0 41 22 / 90 31-0
Fax. 0 41 22 / 90 31-50



Die angelieferten Federn wurden von Hand und in speziellen Kammern im Luftstrom gereinigt.

Auch das Füllen von Transportsäcken beziehungsweise von Bettbezügen erfolgte mit Saugluft.



Blick auf das Firmengebäude von der Ahrensburger Straße Mitte der 1930er Jahre.



Das Fabrikgebäude der Bettfedernfabrik in der Nachkriegszeit.



Die Wohnanlage auf dem Grundstücksteil an der Ahrensburger Straße.



Ein Blick auf das Firmengelände vom Wandse-Wanderweg aus.



Die Wohnanlage von 1975 vom Wandse-Wanderweg aus gesehen.

Seit 1872

- Bettfedern-Reinigung

Betten
Schwen

Ihr Fachgeschäft für den gesunden Schlaf

- Matratzen
 - Lattenroste
 - Bett- und Tischwäsche
- in großer Auswahl

WANDSBEKER MARKTSTRASSE 125
22041 HAMBURG - WANDSBEK
TELEFON (040) 68 59 00
TELEFAX (040) 68 06 85

Ihr Fleischerfachgeschäft

Hermann Westphal
über 80 Jahre



Qualität aus Ihrem
Fleischerfachgeschäft.

Denn auf die Qualität kommt es an.

Ihr Westphal-Team

Heiße Theke – mit tägl. wechselnden Gerichten
+ täglich frische belegte Brötchen

Rüterstr. 53 • 22041 Hamburg • Tel.: 68 64 94 • Fax: -95
www.fleischereiwestphal.de

„Geburtstag
feiern.“

Jetzt
150 EUR
Geburtstags-
prämie sichern!



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir teilen unsere Erfolge mit Ihnen.

Sie sind noch nicht Kunde der Hamburger Volksbank? Dann eröffnen Sie einfach in Ihrer Geburtswoche ein Konto mit regelmäßigen Eingängen bei uns und wir schenken Ihnen 150 € Geburtstagsprämie! Weitere Informationen finden Sie auch in unserem Jubiläumskalender unter: www.hamvoba.de

Sie rufen lieber an?
Dann wählen Sie
040/30 91-00

 **Hamburger Volksbank**
Man kennt sich.

Stolperstein für einen Sozialdemokraten

Paul Bunge

wü - Auf Initiative des aus der Bürgerschaft ausgeschiedenen Wandsbeker SPD-Abgeordneten Rolf-Dieter Klooß fand vor kurzem eine öffentliche Gedenkstunde am bereits verlegten Stolperstein in der Hinschenfelder Straße 18 in Wandsbek statt, dem letzten Wohnsitz des Barmbeker Sozialdemokraten Paul Bunge. An dem Gedenken nahmen zahlreiche Vertreter aus dem gesellschaftlichen Leben, der Politik und der Verwaltung teil, unter ihnen in Vertretung für Wandsbeks Bezirksamtsleiterin Cornelia Schroeder-Piller die Bürgerservice-Dezernentin des Bezirksamtes Wandsbek Gudrun Moritz und der Bezirksamtsleiter von Hamburg-Nord Wolfgang Kopitzsch.

Nach der Begrüßung und erläuternden Worten zum Künstler und Initiator des Stolperstein Projekts Günter Demnig durch Peter Hess, verantwortlich für die Verlegungen in Hamburg, erinnerte Stolpersteinpate Rolf-Dieter Klooß in seiner Würdigung an das Leben des Widerstandskämpfers Paul Bunge und seinen mutigen Kampf gegen den Nationalsozialismus. Der Stolperstein sei ein Mahnzeichen, dass diese Zeit nicht wiederkommen dürfe und man den Anfängen wehren müsse. „Ich bin froh, einen Stolperstein für Paul Bunge an dieser Stelle, in dieser Umgebung für diesen bisher so gut wie unbekanntem Sozialdemokraten und Widerstandskämpfer der öffentlichen Beachtung zu widmen. Wir können stolz darauf sein, einen wie ihn in diesem Stadtteil gehabt zu haben.“

Paul Bunge war ein in der Zeit des Nationalsozialismus verfolgter Sozialdemokrat. Er wurde 1904 in Ratzeburg geboren, arbeitete nach seinem Umzug in Hamburg als Telegraphenmitarbeiter. Ab Mitte der 1920er Jahre war er in Barmbek als SPD-Mitglied und im 'Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold' aktiv. 1933 organisierte er

zusammen mit Otto Grot, Karl Rüter und anderen Reichsbanner-Angehörigen im Hamburger Stadtteil Barmbek den Widerstand gegen den Nationalsozialismus. Am 28. Januar 1937 wurde er verhaftet und wegen 'Vorbereitung zum Hochverrat' zu einer Strafe von fünf Jahren Zuchthaus verurteilt. Nach der Entlassung aus dem Zuchthaus Fuhlsbüttel am 19. Dezember 1941 musste er sofort in ein Krankenhaus gebracht werden, in dem er wenige Monate später am 1. Mai 1942 an den Haftfolgen verstarb.



Stolpersteinpate Rolf-Dieter Klooß, inzwischen ausgeschiedener Wandsbeker SPD Bürgerschaftsabgeordneter (Mitte), Wolfgang Kopitzsch, Bezirksamtsleiter von Hamburg-Nord (2. v. r.), Peter Hess, verantwortlich für die Stolpersteinverlegungen in Hamburg (r.) sowie die beiden SPD Mitglieder und Reichsbanner Angehörigen, der Kreisgeschäftsführer der SPD Wandsbek Matthias Albrecht (MdHB, l.) und der Kreisvorsitzende der Jusos Wandsbek, Xavier Wasner (neues Mitglied der Bezirksversammlung Wandsbek) würdigten Widerstand und Leiden des Naziopfers Paul Bunge. Fotos Wütschner



Der Stolperstein für Paul Bunge, ein Mahnzeichen für Widerstand und Demokratie.

PIERRON

Entsorgungs- und Dienstleistungs GmbH
seit 1919

Aktenvernichtung · Altpapier · Verpackungen

kostenlose Altpapier-Entsorgung
mietfreie Behältergestellung

Bredowstraße 11 · 22113 Hamburg
Telefon: 040-251 34 23 · Fax: 040-251 25 05
www.pierron-entsorgung.de



Spitze
IMMOBILIEN

PERSÖNLICH · VERTRAULICH · INDIVIDUELL

»Ich, André Spitze, berate und unterstütze Sie beim Verkauf Ihrer Immobilie – engagiert, erfahren und professionell, damit Sie Ihren Kopf für andere Dinge frei haben.«

www.spitze-immobilien.de
Telefon (040)670 60 01



Stolperstein für einen Deserteur

Kurt Oldenburg

th - Der Vorsitzende der Bundesvereinigung «Opfer der NS-Militärjustiz» Ludwig Baumann aus Bremen (gebürtig aus Hamburg) wurde am 30. Juni 1942 in Bordeaux zusammen mit seinem Freund Kurt Oldenburg wegen gemeinschaftlich begangener Fahnenflucht vom Feldkriegsgericht des Marinebefehlshabers Westfrankreich zum Tode verurteilt. Nach mehrmonatiger Haft in der Todeszelle wurden beide schließlich begnadigt. Während Baumann den Lageraufenthalt in Esterwegen und im berühmten Militärgefängnis Fort Zinna in Torgau sowie den Einsatz in einer Strafeinheit überleben konnte, kam Kurt Oldenburg in der in gefährlichen und aussichtslosen Situationen eingesetzten Strafeinheit zu Tode. Die genauen Umstände und auch der genaue Zeitpunkt sind aber nicht bekannt; Kurt Oldenburg gilt als vermisst.

Kurt Oldenburg wurde am 19.2.1922 in Hamburg geboren. Laut Einwohnermeldekarte war er bis zum 19. Juli 1940 in Wandsbek, Volksdorfer Straße 357 (jetzt Walddorferstraße) wohnhaft. Beim Suchdienst München ist vermerkt: zuletzt wohnhaft Hamburg-Tonnendorf, Volksdorfer Straße.

Ludwig Baumann regte für seinem Freund und Leidensgenossen Kurt Oldenburg, der die nationalsozialistische Verfolgung nicht überlebte, die Setzung eines Stolpersteins an, der im Herbst 2009 in den Gehweg eingelassen wurde.



**Grundeigentümer
Verein
Wandsbek von 1891**

Wir vertreten Ihre Interessen

Glockengießerwall 19 · 20095 Hamburg · Tel. 30 96 72-0 · Fax 32 13 97

Fleurop-Service

**Blumen
Loos**

Ein frohes Osterfest!
Wir sind 365 Tage im Jahr für Sie da!

Bahngärten 30 · 22041 Hamburg
Telefon: 040-68 06 37
www.BlumenLoos.de

Geöffnet:
Montag - Samstag: 7-20 Uhr
Sonn- und Feiertage: 9-19 Uhr

Dorffmakler
Verkauf, Verwaltung, Vermietung

Bärenallee 28
22041 Hamburg
Tel.: 040/68 22 81
Fax: 040/68 76 61
info@dorff-makler.de
www.dorff-makler.de

**Petra Wünkhaus
Maler- und Lackierermeisterin**

Liebe Kunden,
seit 10 Jahren vertrauen Sie nun
unsere Meisterarbeit und -qualität.
Dafür sagen wir DANKE!
Petra Wünkhaus & Klaus Seidel 2000-2010

Mit uns wird Ihr
Leben bunt(er)!

Telefon: 040/66 23 90 · Fax: 040/66 03 47
Internet: www.petra-wuenkhaus.de · E-Mail: kontakt@petra-wuenkhaus.de

Gesund zu wissen Vortrag · Fragerunde · Kleiner Imbiss

Nackenschmerzen Verschleiß an der Halswirbelsäule
Therapieoptionen

ASKLEPIOS 4. April 2011, 18 Uhr
Klinik Wandsbek

Restaurant
„Zum Eichtalpark“

Inh.: Horst-Dieter Ahrens
**Die Adresse für Wild, Fisch
und Deutsche Küche**
mit Bier- und Kaffeegarten im
idyllischen Eichtalpark.

Unsere Gäste ein frohes Osterfest!
Ostersonntag & Ostermontag geöffnet!
Wir bitten um Reservierung.

Öffnungszeiten: 11.00 Uhr bis ??? · Durchgehende Küche bis 21.30 Uhr.
Montag Ruhetag. **Di. bis Fr. von 12.00 - 15.00 Uhr preiswerter Mittagstisch**
Räumlichkeiten für Festlichkeiten jeder Art bis 60 Personen.
Ahrensburger Straße 14a · 22041 Hamburg · Telefon 0 40/6 56 09 13

**Lange-Aktiv-
Bleiben!**
FAHRENKAMP 27

Bridge
freitags 10.00 Uhr
Internetcafé
montags 10.00 Uhr

Treffpunkt für Senioren
am Hammer Park

Telefon: 21 59 08
hamm@lab-hamburg.de

mobile Pflege
Hauswirtschaft
Physiotherapie

**Gute Pflege
ist die beste
Medizin!**

**Marienthaler
GESUNDHEITS-
ZENTRUM**
Pflegedienste

Oktaviostraße 131-133
22043 Hamburg
Telefon: 68 26 77 41

Kohlstädt-Ausstellung: Zwischentöne

th – Die Wandsbeker Künstlerin Wiebke Kohlstädt zeigt in einer Ausstellung im Eingangsbereich des Senator-Ernst-Weiß-Hauses, der Wohneinrichtung für sehbehinderte und blinde Senioren, Arbeiten aus ihrer jüngsten Schaffenszeit. Mit ihren Skulpturen, Grafi-

ken, Scherenschnitten und Kalligrafien gibt die junge Künstlerin Einblick in die Vielseitigkeit, die ihr gegeben ist, um ihre Gedanken und Empfindungen darzustellen. Mit hervorragender Beobachtungsgabe setzt sie sicher ihre Vorstellungen um, verwendet dafür ganz verschiedene Materialien: Stein, Holz, Papier, Farben und gestaltet mit geschickter Handhabung der unterschiedlichsten Werkzeuge ihre Motive. Dauer der Ausstellung bis zum 29. April, Bullenkamp 17.

Links:
In Gegenwart einer großen Zahl von Besuchern wurde die Kunstausstellung eröffnet. Das Foto zeigt v.l.: Petra Koalick, eine Heimleiterin, die die Gäste begrüßte und die vielseitige Begabung der Künstlerin hervorhob – Wiebke Kohlstädt, bescheiden und gleichzeitig stolz über das große Interesse an ihren Arbeiten – sowie Katharina Friese, von Geburt blind, begleitete die Eröffnung mit einfühlsamen Gesangstücken und Gitarrenspiel.

Dieser eindrucksvolle Arbeit aus Buche, die schnell verkauft war, gab Wiebke Kohlstädt den Namen 'Baum des Lebens'. Fotos Fricke



Das Museum dankt

Festzug vor Café Hartmann

th - Das legendäre Café Hartmann, das berühmt war für seine unterhaltsamen Tanzveranstaltungen und Künstlerkonzerte, wurde Ende der 1970er Jahre in ein Speiselokal umgewandelt. Seit 2001

bietet dort der Discounter Lidl seine Waren an. Dieses Foto sowie einige andere Motive brachte Frau Lundbeck als Dokumente der alten Zeit ins Heimatmuseum. Danke!
Die Fotografien zeigen einen Festumzug, vielleicht zum Erntedankfest in den 1930er Jahren, auf der Tonndorfer Hauptstraße mit dem Café Hartmann im Hintergrund. Die Zuschauer bestaunen die feinen Limousinen wie auch die Bauernwagen, auf denen festlich gekleidete Personen sitzen.





Fotos: Reiner Hansen

**Die Öffnungszeiten
des Wandsbeker Heimatmuseums in der Böhmestraße 20**

jeweils dienstags von 16 - 18 Uhr und
an jedem 1. Sonntag im Monat von 11 - 13 Uhr

AB EIN|BUCH

EIN PRODUKT DER ATELIER REINARTZ GMBH

Sie sind Autor und möchten ein Buch veröffentlichen - erst einmal in kleiner Auflage, als Taschenbuch. Sie sind stolze Eltern und möchten einer Dissertation den richtigen Rahmen geben. Ihr Verein, Ihr Unternehmen hat ein besonderes Jubiläum, da lohnt sich ein Rückblick in Buchform. Das alles - und noch vieles mehr - ist möglich: Vom Text über die Gestaltung bis zum Druck, von einem Exemplar bis zur Großauflage, geben wir Ihrem Inhalt den richtigen Rahmen.



ATELIER REINARTZ
Consulting · Grafik · Design · Realisation

Schatzmeisterstr. 26 · 22043 Hamburg-Marienthal
Telefon (040) 44 88 22 · Fax (040) 44 57 57
hmr@ab-ein-buch.de · www.ab-ein-buch.de

Günter Studt Bauunternehmen

**Kleinreparaturen
An- und Umbauten
Neubauten • Pflasterarbeiten
Fliesenarbeiten
Vollwärmesysteme mit Edelputz
Buntsteinputze und Klinker**

Günter Studt
Röntgenstraße 28 · 21493 Schwarzenbek
Telefon: 04151/32 84
Fax: 04151/87 99 42 · Mobil: 0171 - 742 98 89
www.guenter-studt.de · E-Mail: guenter.studt@gmx.de

B. WEIDEMANN & SOHN BAUKLEMPNEREI GMBH SEIT 1909

Sanitäre Anlagen · Feuerlöschanlagen · Falzdächer und Fassaden
Planung · Neubau · Kundendienst · Beratung · Modernisierung · Wartung
Kattunbleiche 31-33 · 22041 Hamburg · Tel. 6 82 86 70



Ohly wünscht Ihnen
ein frohes, gesegnetes Osterfest.



Ohly ist weltweit einer der führenden Hersteller von Hefeextrakten, hefe-basierenden Geschmacksstoffen und Geschmackspulvern für die Nahrungs-mittelindustrie, Biotechnologie, Gesundheits- und Tierfuttermittelindustrie.

Mieterverein zu Hamburg

www.mieterverein-hamburg.de

Beratung in Wandsbek:

Mo. und Mi.
15:00 – 18:00 Uhr

Königsreihe 4
Kulturschloß Wandsbek



Info-Tel.: 879 79-0

Gierke & Tochter

Iris Gierke Raumausstattermeisterin
Raumausstattung · Gardinen
Rollos · Jalousetten



Norbert Gierke Malermeister
Farben · Tapeten · Fußboden

Hinschenfelder Straße 2a
22041 Hamburg
Tel. 68 52 20 · Fax 652 41 11

Gemeinsames Projekt Musik und Tanz

CPG und Ballettzentrum John Neumeier

rh - Als Kathrin vom Bruck, Lehrerin am Charlotte-Paulsen-Gymnasium (CPG) und dort Fachleiterin für Darstellendes Spiel, von einem Projekt hörte, in dem professionelle Schauspieler, Theatermacher und Künstler intensiv mit theaterinteressierten Schülern und ihren Lehrkräften zusammenarbeiten, war sie sofort interessiert. Unterstützt von der Schulbehörde, der Körberstiftung und der Behörde für Kultur nahm sie Kontakt mit Indrani Delmaine vom Ballettzentrum John Neumeier auf. Daraus folgten viele gemeinsame Übungsstunden im Ballettzentrum und im CPG, in denen die Schüler an Selbstvertrauen und Persönlichkeit gewannen. Gedichte über das Leben, die Liebe und die Jahreszeiten wurden in Musik und Tanz umgesetzt.

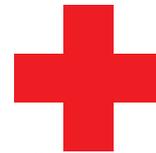


Vor den Frühjahrsferien fand sich die CPG-Schülergruppe gemeinsam mit ihren Lehrerinnen Kathrin vom Bruck (CPG, hinten 1. v. r.) und Indrani Delmaine (Ballettzentrum John Neumeier, links neben ihr) zu einem Erinnerungsfoto zusammen.



Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Hamburg-Wandsbek e.V.



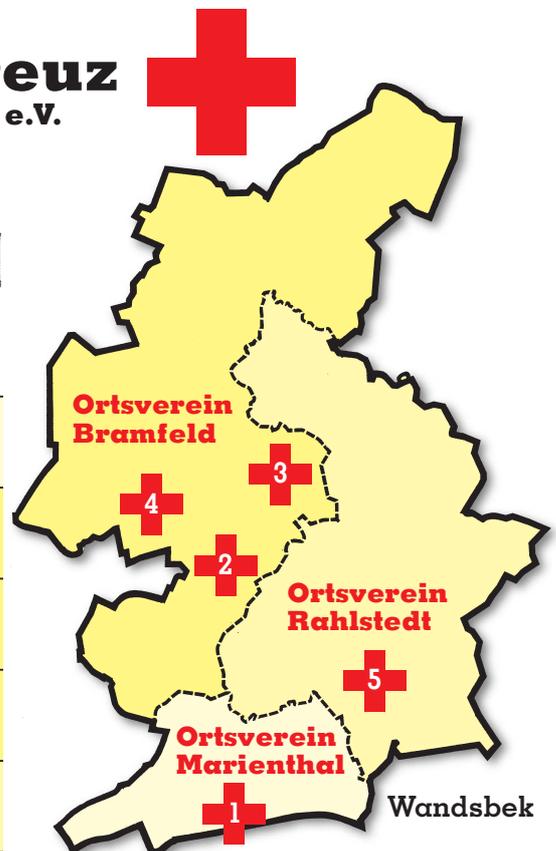
Gustav-Adolf-Str. 88
22043 Hamburg
www.drk-wandsbek.de



Wir wünschen
allen Spendern
und Förderern
sowie den
Leserinnen und
Lesern von
Wandsbek informativ
**ein gesegnetes,
frohes Osterfest!**

Einrichtungen:

| | | |
|---|--|---|
| 1 | | Charlotte-Ernst-Haus Ortsverein Marienthal Gustav-Adolf-Str. 88 |
| 2 | | Ortsverein Bramfeld Haidlandsring 2 a |
| 3 | | Seniorentreffpunkt Sasel Redder 2 b |
| 4 | | DRK "Langhein-Kate" Schulbergredder 5 |
| 5 | | Ortsverein Rahlstedt Amtsstr. 12 (Hinterhaus) |



Sie können uns helfen, zu helfen: DRK Spendenkonto: HASPA 1261 / 11 20 39 · BLZ: 200 505 50 · **Danke**

Damals und heute

Die Wandlung der Omnibusse



Ein Wagen der ersten HHA-Buslinie, die 1921 zwischen Schlump und Landwehr mit Vollgummibereifung fuhren. Diese Busse hatten den Einstieg an der Rückfront. Archiv HHA



Bei Kriegsbeginn beschlagnahmte die Wehrmacht Omnibusse der HHA, so dass einige Linien verkürzt werden mussten. Die Kraftstoffverknappung führte 1942 dazu, Leuchtgas als Antrieb für Busse einzuführen. Auf das Dach der Wagen wurde eine Ballonhülle gesetzt und verkleidet. Eine Füllung reichte für 15 Kilometer.



Einer der ersten mit Wasserstoff betriebenen Testbusse hielt 2006 auf dem ZOB Wandsbek Markt. Fotos Archiv Fricke

Maler-Wiese ... der feine Unterschied



über
40
Jahre
jung

- Malerarbeiten Gewerbe und Privat
- Sanierung von Fassaden, WDVS
- individuelle Wandgestaltung
- Bodenbelagsarbeiten

Tel.: 040/65 65 65 8 • Fax: 040/65 67 146
Wandsbeker Zollstraße 139 • 22041 Hamburg
www.malermeister-wiese.de

Veranstaltungen

Botanischer Sondergarten Wandsbek, Walddörferstr. 273

Mo 4.4., 18.00 Uhr: **Vortrag 'Wühlmäuse oder Maulwürfe?'** Viele Hobbygärtner und Besitzer großer Rasenflächen haben mit sogenannten Maulwurfshügeln zu kämpfen und empfinden die aufgeworfenen Erdhaufen meist als störend und unansehnlich für die eigene Grünfläche. Neben den allgemein bekannten Maulwürfen können auch Wühlmäuse für die Hügel verantwortlich sein. Biologe Eberhard Baur erläutert im Rahmen eines Vortrages, wie diese Hügel entstehen und wie die unterirdischen Gesellen vertrieben werden können. Er gibt zudem allgemeine Informationen zu beiden Tierarten sowie zu weiteren durch sie hervorgerufene Schäden. Die Teilnehmer erfahren, wie sie eine Wühlmausfalle bauen können und haben die Möglichkeit Fragen zu stellen. Kosten 5,- Euro pro Person. Eine Anmeldung unter der Telefonnummer 693 97 34 oder per E-Mail (sondergarten@wandsbek.hamburg.de) ist mit Angabe der Teilnehmeranzahl erforderlich. Für Fragen steht der Leiter des Botanischen Sondergartens, Helge Masch, unter der o. g. Telefonnummer zur Verfügung.

Jenfeld-Haus, Charlottenburger Str. 1, Tel. 65 44 06 0

So 10.4., 15.30 Uhr: **Elbphilharmonie Konzert - Dr. Sound im Einsatz: 'Das tierische Rätsel'** mit dem Blechbläserquintett der Philharmoniker Hamburg. Eintritt 4,- Euro. Siehe auch hier-zu '13. Vattenvall Lesetage' auf der nächsten Seite.



Blechbläserquintett der Philharmoniker Hamburg, v. l.: Clemens Wieck, Martin Frieß, Eckard Wiewinner, Andreas Simon, Stefan Houy.

Fr 15.4., 20.00 Uhr (Premiere 8,- Euro) und
Sa 16.4. + So 17.4., 15.00 Uhr (mit Kaffee u. Kuchen 10,- Euro):
Volksspielbühne Jenfeld spielt 'Internet-Romanze'. Hochdeutsche Komödie in zwei Akten von Hindi Brooks. Deutsch von Manfred Langner, Regie: Uwe Christan.
Kartenreservierung nur bei Ruth Veldkamp, Tel: 712 48 12 oder unter info@vb-jenfeld.de.
Mo 18.4., 18.30 Uhr: **Stadtteilrat**. Eintritt frei.
Sa 30.4., 20.00 Uhr: **Young Dancer, Tanzshow** mit anschließender Party. Eintritt 4,- Euro.
So 1.5., 15.00 bis 17.00 Uhr: **Kleines Maifest** Zu Kaffee und Kuchen wird der Maikranz traditionell empor gezogen.

Thalia-Buchtipp

Christa Canetta: Die Kakaohändlerin



Entscheidung am Amazonas

Laura, Tochter eines Hamburger Buchhändlers, reist als Hauslehrerin einer reichen Familie nach Brasilien. Als der Plantagenbesitzer erschossen wird, erbt die junge Frau überraschend eine Kakaoplantage. Kann sie die vor dem Ruin retten? Als ihr Freund Mikael sie dort besucht, kann auch Laura ihre Gefühle nicht mehr verdrängen - ein Liebesroman in der Atmosphäre Brasiliens.

Christa Canetta Die Kakaohändlerin

edition meyster - Verlag LangenMüller
ca. 360 Seiten, 14,95 Euro,
ISBN 978-3-7844-3249-6

Thalia-Buchhandlung im Einkaufszentrum Quarree
Telefon 689 46 59-0, www.thalia.de

Wandsbeker Veranstaltungen

WANDBEK SPIELT TENNIS

Schnuppertag · So. 17. April 2011 ab 11 Uhr

- **Kostenloses Probetraining!**
- **Freies Spiel, Ballmaschine**
- **Leihschläger vorhanden!**
- **Günstige Tennis-Artikel!**



Geschäftsstelle: Mo + Do 18-20 Uhr • Mi 11-13 Uhr • www.tsvwandsetal.de
Stephanstr. 5 · 22047 HAMBURG · TEL. 693 34 49 · Fax 693 40 13

Emmauskirche Hinschenfelde, Walddörferstr. 369, Tel. 66 55 42
So 3.4., 18.00 Uhr: **Orgelkonzert** mit Werken von Vincent Lübeck und Johann Sebastian Bach. An der renovierten Kemper-Orgel von 1968: Frank Vollers. Eintritt frei! Spende erbeten.

Di 19.4., 19.30 Uhr: **Männergesprächskreis**. Horst Hennemann berichtet von Stiftungen - ein Hospital - viele Oberalten.

Ostern in Emmaus:

Gründo 21.4., 16.00 Uhr: Kinderkirche mit Minigottesdienst. Pn Katharina Davis und Heike Gerstmann.

19.00 Uhr: Agape-Feier (mit gemeinsamen Abendbrot), Pn. Davis Karfr 22.2., 9.30 Uhr: Gottesdienst, Pn. Davis.

Ostero 24.4., 6.00 Uhr: Feier der Osternacht: Osterfeuer, Gottesdienst mit Osterliturgie, Gang zum Friedhof, Singen an den Gräbern, Abendmahl mit Osterfrühstück im Gemeindegemeinschaftssaal, Pn. Davis mit Team.

Osterno 25.4., 18.00 Uhr: Festgottesdienst zum 'Emmaustag' mit den Gemeinden aus der Region, Pn Davis. Ein Vokalensemble mit Frank Vollers musiziert aus der Auferstehungshistorie von Antonius Scandellus: „... des Name ist Emmaus.“ Außerdem spielt der Posaunenchor unter Leitung von Christian Schön. Anschließend Beisammensein mit Imbiss.

Christuskirche, Wandsbek Markt, Tel. 652 20 00

So 3.4., 19.30 Uhr: Abendveranstaltung zum **Abschied von Pastor Dirk Hogestraat**, der nach 34 Jahren Tätigkeit an der Christuskirche in den Ruhestand geht.

Fr 29.4., 19.30 Uhr: 73. Wandsbeker Abendmusik – **Lieder der Spätromantik**. Richard Strauß, Alban Berg u.a. Sonja Freitag Sopran, Gerd Jordan Klavier.

Gemeindekirche St. Stephan, Stephanstr. 117, Tel. 695 76 00

So 17.4., 17.00 Uhr: **Johann Sebastian Bach: Johannespassion**. Solistisch wirken in diesem überaus ausdrucksstarken Werk mit: Miriam Sharoni-Sopran, Brigitte Teichert-Alt, Stephan Zelck-Tenor, Patrick Scharnawski-Bariton und Matthias Lüderitz Bass sowie das Streicherensemble Helmut Rein. Die Leitung der Aufführung, die durch Kulturmitteln der Stadt Hamburg - Bezirksamt Wandsbek - gefördert wird, hat Hans-Werner Grotte. Eintritt 12.- / erm. 8.- Euro.

Ev.-Luth. Kirche Tonndorf, Stein-Hardenberg-Str. 68

So 17.4., 12:15 Uhr: **Orgelmatinee** - Frank Vollers spielt Werke von Alexandre Guilmant.

Volkshochschule Hamburg-Ost, Berner Heerweg 183 Tel. 428 853-0

Fr 1.4., 18.00 – 21.00 Uhr: **Alles Bio, alles Käse!** Theorie und Verkostung, vgl. 8530ROF10.

Sa 2. + 16.4., 10.30 – 17.00 Uhr: Muttertagsmorde – selbst gebastelt - **Krimischreibwerkstatt** mit Regula Venske, vgl. 0562ROF10.

Sa., 9.4., 16.00 - 19.00 Uhr: **Mal wieder chorsingen** – für Fortgeschrittene, vgl. 0680RV015.

So., 10.4., 11.00 - 15.00 Uhr: **Bachblüten – die sanften Helfer**, vgl. 8641ROA00.

15.4. – 27.5.: **KUNSTRAUM FARMSSEN** und Ausstellungsvitrine: Menschenbilder - Fotografien von Robert Reis, Eröffnung 15.4., 20.00 Uhr. Sa 16.4., 15.00 – 19.00 Uhr + So 17.4., 10.00 - 14.00 Uhr: **Intern. Tanzseminar** - Belco Stanev, Bulgarische Tänze, vgl. 0804RV015.

Sa 16.4., 11.00 - 12.30 Uhr: **Konsummensch – eine Stadtführung** durch die bunte Warenwelt der Innenstadt, vgl. 3250ROF02.

Bezirksamt Wandsbek, Ausstellungsfläche (2. Stock), Schloßstr. 60

Mo bis Do von 8.30 bis 16.00 Uhr und Fr von 8.30 bis 14.00 Uhr: **Fotoausstellung der Gesellschaft der Lichtbildfreunde**. Mo 4.4., 14:00 Uhr: Eröffnung. Mit dem Thema Abendlicht haben sich die Wandsbeker Lichtbildfreunde im vergangenen Jahr im Rahmen eines Fotowettbewerbs fotografisch eingehend und durchaus auch erfolgreich beschäftigt. Eine Auswahl dessen, was die Lichtbildfreunde zu diesem Thema an Eindrücken mit ihren Kameras zusammen getragen haben, wird diese bis zum 28.4. stattfindende Ausstellung vermitteln.

Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, Wartenau 20

Fr 1.4., 19.30 Uhr: **Konzert im Pfahlhaus, Klaviertranskriptionen von Bach-Busoni, Schubert-Liszt, Kreisler-Rachmaninoff und Mozart-Liszt**. Es spielt die aus Rumänien stammende Luiza Borac. Informationen: www.luizaborac.com oder www.pfahlhauskonzerte.de. Karten zu 6,- / erm. 4,- Euro können unter Telefon 732 79 86 oder info@pfahlhauskonzerte.de reserviert werden.



AWO Seniorentreff Eilbek, Boernestr. 38, Tel. 209 90 30

Öffnungszeiten: Mo – Fr 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Montags ab 15.00 Uhr: Intern. **Folkloretanz**.
Dienstags ab 9.30 Uhr: **Gymnastik für Ältere** (wieder einige Plätze frei).
Mittwochs um 9.30 Uhr + 11.15 Uhr: **Englisch Kurse**.
Freitags ab 14.30 Uhr: **Basteln mit Papier und Schere**.
Di 5. + und Di 26.4., 14.30 Uhr: **Gedächtnistraining**.
Do 7. + Do 28.4., 10.00 Uhr: **Gesprächskreis/Neue Gesellschaft**.
Di 12.4., ab 14.00 Uhr: **Frühlingsfest** mit Live Musik- Kosten 5,00 Euro all incl.
Do 14. + Do. 28.4., 15.00 Uhr: **Literaturkreis**.
Di 19.4., ab 14.30 Uhr: **Singen von Volks- und Wanderliedern** mit Gitarrenbegleitung.

AWO Seniorentreff Farmsen, Feldschmiede 15 d, Tel. 643 72 28

Mi 6. + 20.4., 15.00 Uhr: **Gedächtnistraining**.
Fr 1. + 15.4., 15.30 Uhr: **Literaturkreis**.
Do 7.4., 10.00 Uhr: **politische Gesprächsrunde**, Leitung Dr. Werner Hintze.
Do 14.4., 15.00 Uhr: **Origami**. Frau Ozaki führt uns in die Kunst der japanischen Papierfalttechniken ein.
Do 21.4., 14.30 Uhr: **gemütlicher Nachmittag**, Karsten Meyer liest eigene Verse, Tatiana spielt Akkordeon bei Kaffee und Kuchen.
Mi 27. + Do 28.4., 15.00 Uhr: **Beginn der neuen Aquarellmalkurse** mit Frau Prinz-Hopf.

Grundschule Bovestraße, Bovestraße 10-12

Sa 9.4., 12.00 - 16.00 Uhr: **Kinderflohmarkt** auf dem Schulgelände. Gebrauchte Sachen rund um das Kind. Selbstzubereitete Speisen werden angeboten. Kinder können auf dem Schulhof spielen. Weitere Informationen Tel. 285 70 208 oder elternrat.boveschule@web.de

das kleine hoftheater e.V., Bei der Martinskirche 2, Tel. 68 15 72, www.hoftheater.de

So 10.4., 16.00 Uhr: **Die Bert-Engel Show – op platt**. Kabarett mit Puppen und Menschen. Eintritt 8.- Euro.
Fr 15. (Premiere) + Sa 16.4. und Fr 29. + Sa 30.4., 20.00 Uhr; sowie So 17.4 und 1.5., 16.00 Uhr: **Job Suey oder Kein Dinner für Sünder**, Komödie von Edward Taylor. Regie Claudia Frank.

13. Vattenfall Lesetage

Vom 7. bis 14. April finden in diesem Jahr die 13. Vattenfall Lesetage mit 126 Veranstaltungen an ungewöhnlichen Orten statt – Norddeutschlands größtes Literaturfestival.

Karten: An den Vorverkaufsstellen, unter www.vattenfall.de/lesetage oder unter 01801-638767 (3,9 Cent/Min aus dem Festnetz der Deutschen Telekom).

Im Kerngebiet finden nur diese zwei Veranstaltungen statt:

das kleine hoftheater e.V., Bei der Martinskirche 2, Tel. 68 15 72, www.hoftheater.de

Fr 8.4., 10.00 Uhr: **'Meine Clique und ich'** von und mit Ilona Einwohlt. Sina ist stolz darauf, dass Xenja, Maximiliane und Katharina-Sophie sie in die Clique der Edlen aufnehmen. Aber muss sie jetzt auch Designerklamotten tragen und zu dieser affigen Tanzstunde mitkommen? Muss sie vorglühen, bevor es auf eine Party geht? Und was für bunte Pillen soll sie da nehmen? Sinas anfängliche Begeisterung für die Clique schlägt in beklemmende Ratlosigkeit um ... ca. 60 Min., ab 6. Klassen. Eintritt Kinder 2.- Euro Erwachsene 7.- Euro für Erwachsene.

Jenfeld-Haus, Charlottenburger Str. 1, Tel. 65 44 06 0

So 10.4., 15.30 Uhr: **'Dr. Sound im Einsatz – Das tierische Rätsel'**. Sebastian Dunkelberg und Georg Münzel (Schauspieler), sowie das Blechbläserquintett des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg. Dr. Sound ist entsetzt: Sein Freund, der beinahe ebenso berühmte Klang- und Geräuschforscher Hui Beng, wurde bei ihrer gemeinsamen Expedition im Urwald entführt! Dahinter steckt bestimmt Don Sonatini, der Pate der internationalen Klang- und Geräuschmafia! Dann erhält Dr. Sound eine geheime Botschaft von Hui Beng. Ein rätselhaftes Tier und die Musik führen ihn auf die richtige Spur ...
Karten unter Tel. 357 666 66, ticket@elbphilharmonie.de oder www.kompass.elbphilharmonie.de
Kinderkonzert ab 8 Jahren, Eintritt 4.- Euro.



Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.

zusammen mit Heimatring Tonndorf von 1964 und Eilbeker Bürgerverein von 1875

Geschäftsstelle: Böhmestraße 20 · 22041 Hamburg · Telefon 68 47 86 · Fax 68 91 32 68 · geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr

Jahresbeiträge: Einzelmitglieder 48,- Euro · Ehepaare 60,- Euro · Firmen / Vereine 60,- Euro
Konten: Haspa 1261 115 008 (BLZ 200 505 50) und Hamburger Volksbank 50 188 704 (BLZ 201 900 03)
Internet: www.buergerverein-wandsbek.de · E-Mail: buergerverein-wandsbek@hamburg.de

Heimatmuseum u. Archiv Wandsbek · Böhmestr. 20 · 22041 Hamburg · geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr sowie an jedem 1. So. im Monat 11 bis 13 Uhr



1. Vorsitzende

Ingrid Voss
Tel. 652 96 90



2. Vorsitzender

Dr. Wolfgang Paul
Tel. 652 40 81



3. Vorsitzender

Karl-Heinz Zwerg
Tel. 656 30 36



Leiterin der
Geschäftsstelle
Dagmar Beckmann
Tel. 279 37 70



Schriftführer

Mike Amelang
Tel. 0170 79 15 140



Schatzmeister

Bernd Schumacher
Tel. 672 74 66



Veranstaltungsleiterin

Rotraut Lohmann
Tel. 656 11 24

Seit 30 Jahren und länger Spiel, Spaß und Geselligkeit in Interessengruppen!

| Bereich | Gruppe/Thema | Termine im April | Uhrzeit | Treffpunkt | Leitung | Telefon |
|--------------------------------------|--|--------------------------------------|-------------------------|--|--|---|
| Gesprächskreis Damals in Wandsbek | Bildvortrag: Kennt Ihr dieses Motiv? 100 Fragen aus dem Heimatmuseum | 1. Donnerstag im Monat | 10.00 | Böhmestraße 20 | Helmuth Fricke Horst Willborn | 665990 6047517 |
| Bridge | Gruppe 1 Gruppe 2 | mittwochs montags | 10.00 13.30 | Böhmestraße 20 Böhmestraße 20 | Hildegard Stahlberg Hildegard Stahlberg | 6565037 6565037 |
| Canasta Sonntags-Canasta | | mittwochs sonntags | 13.30 13.30 | Böhmestraße 20 Böhmestraße 20 | Gerda Wulff Magdalena Hein | 2008259 2518559 |
| Englisch | Gruppe 4 (Fortgeschritt.) Gruppe 6 (Mittelstufe) Gruppe 9 (Anfänger) | mittwochs montags montags | 19.00 16.30 18.00 | Böhmestraße 20 Böhmestraße 20 Böhmestraße 20 | Sigrid Yeowell Renata Duda-Merle Renata Duda-Merle | 6683917 04521/7959999 04521/7959999 |
| Französisch | Fortgeschrittene 1 Fortgeschrittene 2 Fortgeschrittene 2 | montags mittwochs donnerstags | 18.00 18.00 18.00 | Böhmestraße 20 Böhmestraße 20 Böhmestraße 20 | Johannes Röhrs Johannes Röhrs Anna Klöhn | 297000 297000 63 70 2153 |
| Handarbeit | Die Anfänger | Dienstag | 5. + 19. | 19.00 Böhmestraße 20 | Dagmar Beckmann | 2793770 |
| Kegeln | Die Sonntagskegler | Mittwoch | 27. | 15.30 Restaurant Aylin | Dagmar Beckmann | 2793770 |
| Spiele-Nachmittag | | Freitag | 8. | 15.00 Böhmestraße 20 | Ilse Abraham | 29 32 51 |
| Kunsth Handwerk | Schmuckkurs | Dienstag | 12. + 26. | 18.30 Böhmestraße 20 | Rotraut Lohmann | 6561124 |
| Philosophische Runde | | Sonnabend | 2. | 10.00 Böhmestraße 20 | Jürgen Rixe | 439 87 55 |
| Skat | Gruppe 1 Gruppe 2 Abendgruppe | dienstags Donnerstag mittwochs | 14. + 28. | 14.00 Böhmestraße 20 14.00 Böhmestraße 20 19.00 Vhs. Concordia | Jutta Schreyer Ingeborg Stemmann Ingo Wodrich | 6938904 6681330 6956856 |

Die Sonntagskegler suchen Mitstreiter! Bitte bei Dagmar Beckmann melden, Tel. 279 37 70.

Vorschau

**Do 26.5., 13.00 Uhr:
Ausflug nach Altona**

Besichtigung des Stuhmann-Brunnens und des Altonaer Rathauses, jeweils mit Führung.

Treffen ist um 13.00 Uhr S-Bahn Wandsbeker Chaussee, oben.
Kosten für die Führungen von max. zehn Personen pauschal 50,00 Euro, im günstigsten Fall also 5,00 Euro. Nichtmitglieder zahlen 3,00 Euro zusätzlich.
Anmeldungen bis Ende April bei Ursula Isecke, Tel. 69680-0403, oder Dagmar Beckmann, Tel. 279 37 70.

Herzliche Glückwünsche

Karin Krüger 16.04.36
Emma Höfeler 26.04.26
Rudolf Queda 28.04.31

FROHE OSTERN

wünschen wir unseren Kunden
und Geschäftsfreunden!

Ihre Familie David
und Team



JUNGNICKEL JS SANITÄR

INSTALLATIONEN · KLEMPNEREI
Bäder · Küchen · Gasheizungen

Jenfelder Straße 57 B · 22045 Hamburg
Telefon 0 40/66 38 39 · Fax 040/66 00 39

Internet: www.jungnickel-sanitaer.de
E-Mail: info@jungnickel-sanitaer.de

Anzeigenannahme: **WERBEKONTOR**

R. Hansen

Tel.: 43 18 30-88
Fax: 43 18 30-89

oder unterwegs:
0171-548 37 50

Heimatring Wandsbek e.V. gegr. 1955

1. Vorsitzender: Michael Muntau
Seestraße 137
21514 Güster
Telefon 0175-227 64 87

ARGE Arbeitsgemeinschaft der Bürgervereine im Bezirk Wandsbek

Ödenweg 75,
22397 Hamburg
Telefon 608 39 56

ZA Zentralausschuss Hamburgischer Bürgervereine v. 1886 r.V.

Fuhlsbüttler Straße 687,
22337 Hamburg
Telefon 500 54 34-0



Treffpunkt Thalia

Thalia Tagesaktion | Sa | 16. April | von 11 bis 15 Uhr

EIN ESSPLATZ AN DER SONNE:
GU PRÄSENTIERT
DIE LEICHTE SOMMERKÜCHE.

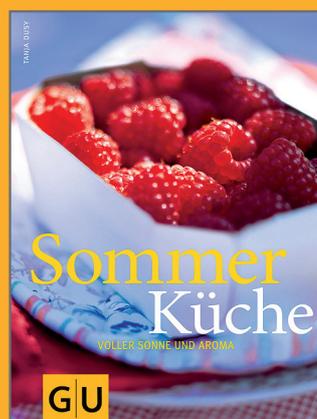
Begeistern Sie Freunde und Familie mit den besten Rezepten für jeden Moment des Sommers.

Ob heiß oder kalt, ob herzhaft oder süß, für Gemüsefreunde und Grillmeister – bei uns finden Sie köstliche Rezepte für warme Tage.

Eine Expertin aus dem Verlag Gräfe und Unzer kocht für Sie.

Genießen Sie leckere Kostproben und lassen Sie sich inspirieren!

Der Eintritt ist frei.



256 Seiten • GU • € 24,99



192 Seiten • GU • € 19,99

Thalia-Buchhandlung
Quarree Wandsbek Markt
Quarree 8-10 • 22041 Hamburg
Tel. 040 6894659-0
thalia.hamburg-wandsbek@thalia.de

Stöbern. Entdecken. Bestellen:
www.thalia.de

Entdecke neue Seiten

 **Thalia**.de
Bücher, Medien und mehr